

BvLARCHIVIO[®]

HANDBUCH II

Administration und Datensicherheit in BvLArchivio® 01 001 101 101 001010 0000 11110 0 01 111 010 011 01 011 0010

IHR BVLARCHIVIO®

<<Kundenname>>

Seriennummer: <<Seriennummer>>

2019-12

IHRE IP-ADRESSEN & PASSWÖRTER					
IP-ADRESSE	BEREICH	BENUTZERNAME	PASSWORT		
http://< <die erste="" ip="">></die>	Archivio 1	Archivio1	111		
http://< <die ip="" zweite="">></die>	Archivio 2	Archivio2	222		
http://< <die dritte="" ip="">></die>	Archivio 3	Archivio3	333		
http://< <die ip="" vierte="">></die>	Archivio 4	Archivio4	444		
http://< <die fuenfte="" ip="">></die>	Archivio 5	Archivio5	555		
http://< <die ip="" sechste="">></die>	Fehlerarchiv / Administration	Archivio0	000		
ftp://< <die ip="" sechste="">></die>	FTP-Input-Ordner Zentrale Einlieferungsadresse; hat nur Schreib- und Ansichtsrechte. Scannereinstellungen: siehe Handbuch I, Seite 5	Archivioi	000		
ftp://< <die ip="" siebte="">></die>	FTP-Export-Ordner Für den Export größerer Datenmengen, hat Schreib- und Leserechte	Archivioe	000		

Hinweis: Notstromversorgung

Schließen Sie den BvLArchivio[®]-Server an eine Notstromversorgung an. Damit verhindern Sie bei Stromausfall oder Stromschwankungen ein unkontrolliertes Ausschalten. Sollte der BvLArchivio[®]-Server während einer Archivierung den Strom verlieren, wird ein möglicher Archivierungsprozess dort fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde.

Notstromversorgungsanlagen kosten heute nur noch 200,- Euro. Diese werden einfach vor dem BvLArchivio[®]-Server geschaltet. Notstromversorgungsanlagen können nicht nur für gewisse Zeit den Strom liefern, sondern auch gefährliche Stromschwankungen permanent abfangen und verhindern so eine Zerstörung des Netzteils im BvLArchivio[®]-Server.

Wir empfehlen daher, dringend eine solche Notstromversorgung einzusetzen.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, können Sie uns gerne anrufen.

NÄCHTLICHE REVISION

Grundsätzlich werden sämtliche Dokumente und Dateien während der Archivierung sofort auf zwei Datenplatten gespeichert, auf der Hauptdatenplatte (D-Platte) und auf der Datensicherungsplatte (E-Platte), die gerade online ist.

Das System führt täglich zwischen 00.00 und 03.00 Uhr diverse Kontroll- und Administrationsaufgaben und den Festplattenwechsel der beiden E-Platten durch. In dieser Zeit sollten keine Veränderungen wie z. B. Passwörter und Bezeichnungen vorgenommen werden.

Das System kann in dieser Zeit kurzfristig nicht erreichbar sein. Jeden Tag um 03.00 Uhr startet das System neu und ist für kurze Zeit nicht erreichbar. Ein Shutdown-Befehl ist in dieser Zeit nicht möglich.

SICHERHEITSHINWEIS

Bauen Sie BvLArchivio[®] nie auseinander und nehmen Sie keine Änderungen vor. Sie sind nicht berechtigt, das Gehäuse zu öffnen! Entfernen Sie das Siegel oder öffnen das Gehäuse, verlieren Sie den Anspruch auf eine einwandfreie Funktionalität und verstoßen gleichzeitig gegen geltende Lizenzbedingungen, was strafrechtliche Folgen haben kann.

EINSTELLUNGEN ÄNDERN

Alle Einstellungen von **BvLArchivio**[®] können nur im **Administratorenbereich** (Fehlerarchiv) geändert werden.

Aufruf des Administrationsarchivs:

Geben Sie im Internetbrowser Folgendes ein:

- 1 http://<<Die sechste IP>>
- **2** Username: Archivio0
- **Basswort: 000** (Standardpasswort zum Zeitpunkt der Auslieferung)



PASSWORT ADMINISTRATIONSBEFEHLE

Das Ausführen systemrelevanter Befehle kann mit einem separaten Passwort geschützt werden. Um das Ausführen systemrelevanter Befehle zu verhindern, werden diese deaktiviert. Eine Aktivierung ist nur mit dem von Ihnen festgelegten Passwort möglich. Der Server wird im deaktivierten Modus ausgeliefert. Um in den aktiven Modus zu wechseln, muss zunächst ein Passwort festgelegt werden.

Geben Sie im Suchfeld die nachfolgende Zeile ein und drücken Sie auf \mathbf{Q} .

!BvLix!/PPP1/PPP2

PPP1 = altes Passwort oder Passwort bei der Ersteinrichtung (*BvLArchivio-Berlin*)

PPP2 = Ihr neues Passwort

Ein neues Passwort können Sie nur vergeben, wenn Sie das alte Passwort kennen.

Advanced for for the form the for

ADMINISTRATIONSBEFEHLE AKTIVIEREN

Geben Sie im Suchfeld Administration=on=PPP2 ein und drücken Sie auf $O_{\mathbf{k}}$.

PPP2 ist zu ersetzen mit dem von Ihnen zuvor festgelegten Passwort. Systemrelevante Befehle können nun ausgeführt werden. Systemrelevante Befehle sind z. B. das Ändern der Passwörter der Archive.



ADMINISTRATIONSBEFEHLE DEAKTIVIEREN

Geben Sie im Suchfeld Administration=off=PPP2 ein und drücken Sie auf

PPP2 ist zu ersetzen mit dem von Ihnen festgelegten Passwort. Systemrelevante Befehle können nun nicht mehr im Administrationsbereich ausgeführt werden. Systemrelevante Befehle sind z. B. das Ändern der Passwörter der Archive.

Q,

LISTE ALLER ADMINISTRATIONSBEFEHLE

Geben Sie im Administrationsbereich im Suchfeld ein ? ein und drücken Sie auf Q_{\bullet} . Der Server antwortet mit einer Liste aller Administrationsbefehle.

Administration / Errors / X			
← → c http://< <di< th=""><th>e sechste IP>></th><th></th><th>⊶ ☆ 😶 :</th></di<>	e sechste IP>>		⊶ ☆ 😶 :
Ryl Apc	BOILIN		
DYLARC			
Administration / Errors			
?		Q,	
Geben Sie Fehler ein, um alle fehler	haften Archivierungen anzuzeig	en.	
BvLArchivio.com @ / Hotline 00800 - 272 44 846 /			
P-Version 2.62 / SNR 67323-210416-0 / LT 2.84 / 0 01.03.2019 19:41:04 / W1:0 / W2:0 / W3:0 0-0-0 / K:S89057 / 498 GB / 07.01.19 00:07:46 / F	ffline-Disk / LC 06.01.19 == = DANGER		

SERVERDATUM / SERVERUHRZEIT ÄNDERN

Geben Sie im Administrationsbereich im Suchfeld den Befehl bvl-serverdatum-08002852255-31.12.2014 ein und drücken Sie auf Q

Mit diesem Beispiel wird der Server auf den letzten Tag im Jahr 2014 gestellt. Die Datumsangabe erfolgt immer in der Syntax **TagTag.MonatMonat.JahrJahr!**

Geben Sie im Suchfeld den Befehl

bvl-serverzeit-08002852255-19:59 ein und drücken Sie auf Q . Mit diesem Beispiel wird der Server auf eine Minute vor 20 Uhr gestellt. Die Zeitangabe erfolgt immer in der 24-Stunden-Syntax **StundeStunde:MinuteMinute!**



SPRACHE ÄNDERN

Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie dann auf \mathbf{Q} , um die gewünschte Sprache einzustellen.

Folgende Sprachen können Sie einstellen:				
Befehl im Suchfeld Sprache				
Sprache-08002852255-de	Deutsch			
Sprache-08002852255-fr	Französisch			
Sprache-08002852255-uk	Englisch			
Sprache-08002852255-it	Italienisch			
Sprache-08002852255-es	Spanisch			
Sprache-08002852255-tr	Türkisch			





PASSWORT ÄNDERN

Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie auf ${f Q}$

Archivio0-08002852255-000

Sie ändern das Passwort für **Archivio0** (Administrationsarchiv/Fehlerarchiv) auf 000.

Archivio1-08002852255-111 Sie ändern das Passwort für Archivio1 auf 111.

Archivio2-08002852255-222 Sie ändern das Passwort für Archivio2 auf 222.

Archivio3-08002852255-333 Sie ändern das Passwort für Archivio3 auf 333.

Archivio4-08002852255-444 Sie ändern das Passwort für Archivio4 auf 444.

Archivio5-08002852255-555 Sie ändern das Passwort für Archivio5 auf 555.

Archivioi-08002852255-000

Sie ändern das Passwort für **Archivioi** auf 000. Das Passwort für den FTP-Input-Ordner wird erst mit einem Neustart oder am nächsten Tag gültig!

Archivioe-08002852255-000

Sie ändern das Passwort für **Archivioe** auf **000.** Das Passwort für den FTP-Export-Ordner wird erst mit einem Neustart oder am nächsten Tag gültig!

ARCHIVNAME ÄNDERN

Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie auf O. Sie ändern damit nicht den Usernamen für ein Archiv, sondern lediglich die Bezeichnung für dieses Archiv. Usernamen können nicht geändert werden!

Archivio1-0080028522555-Buchhaltung

Ändert den Namen für Archiv 1 auf Buchhaltung.

Archivio2-0080028522555-Vertrieb Ändert den Namen für Archiv 2 auf Vertrieb.

Archivio3-0080028522555-Personal Ändert den Namen für Archiv 3 auf Personal.

Archivio4-0080028522555-Vorstand Ändert den Namen für Archiv 4 auf Vorstand.

Archivio5-0080028522555-Privat Ändert den Namen für Archiv 5 auf Privat.



—	× +				U	
← → C http:/	/< <die if<="" sechste="" th=""><th>?>></th><th></th><th>07</th><th></th><th>0</th></die>	?>>		07		0
	DCUIV	N ®				
	RCHIV					
Administration / E	rrors					
Archivio5-0080	028522555-Privat	:	୍			
Geben Sie Fehler ein, um	alle fehlerhaften Archivie	rungen anzuzeigen.				
	272 44 846 /					
vLArchivio.com @ / Hotline 00800 ·	A/A 77 979/	9 DANGER				
vLArchivio.com @ / Hotline 00800 - -Version 2.62 / SNR 67323-210416 1.03.2019 19:41:04 / W1:0 / W2:0	0 / LT 2.84 / Offline-Disk / LC 06.01.1 / W310					
vLArchivio.com & / Hotline 00800 -Version 2.62 / SNR 67323-210416 1.03.2019 19:41:04 / W1:0 / W2:0 -0-0 / K:589057 / 498 GB / 07.01.	0 / LT 2,84 / Offline-Disk / LC 06.01. / W3:0 9 00:07:46 / F:2686 - 01.03.19 19:0	0:01				
vLArchivio.com & / Hotline 00800 -Version 2.62 / SNR 67323-210416 1.03.2019 19:41:04 / W1:0 / W2:0 0-0 / K:589057 / 498 GB / 07.01.	/ LT 2.84 / Offline-Disk / LC 06.01.: / W310 9 00:07:46 / F:2686 - 01.03.19 19:0	0:01				
vLAnchivio.com & / Hotline 00800 - Version 2.62 / SNR 67323-210416 1.03.2019 1941104 / WID / W210 -0-0 / K:589057 / 498 GB / 07.01.	/ LT 2.84 / Offline-Disk / LC 06.01.: / W3:0 9 00:07:46 / F:2686 - 01.03.19 19:0	0:01				
vLArchivio.com @ / Hotline 00800 - /version 2,62 / SIR 67232-2046 (3,232019 1944)04 / W10 () / W210 (3,23019 1946)04 / W30 () / W210 -0-0 / K.ISB9057 / 496 GB / 07.01.	0/112,84/0ffline-Disk/LC06.01.: /W3:0 9 00:07:46/F:2686-01.03.19 19:0	0:01				
vLAnchive.com @ / Hodline 00800 /version 2.62 / \$88.67323-210416 L03.2019 19:41:04 / W1:0 / W2:0 L03.2019 19:41:04 / W1:0 / W2:0 -0-0 / K:589057 / 498 GB / 07.01.	0 / 11 3.58 / Offline-Disk / LC 06.01. / W310 /9 00107146 / F12686 - 01.03.19 1910	0:01				
<pre>vLArdbind.com 8 / Holims 00800 /venion 2.42 / Skifts 7029-2104 L03.2019 19/4104 / Wil0 / Wil0 L03.2019 19/4104 / Wil0 / Wil0 / Wil0 / Wil0 -0-0 / Ki389057 / 498 GB / 07.01.</pre>	0 / L7 348 / Offline-Disk / LC 06.01. / ¥3.08 9 00:07:46 / P:2686 - 01.03.19 19:0	0:01				
κματάλια, ααπ 8 / Holime 00800 •Version 2.62 (30 KR 5223-2104) 1.03.2019 19:41.04 / W10 / W210 0.00 / K1389037 / 498 GB / 07.01.	0 / 17 244 / Offine-Disk / LC 06.01. / 9300 9 00107146 / F12686 - 01.03.19 1910	0.01				
<pre>vLachinc.com @ / Holime 00800 vVersion 2.62 (316 K7232-2104) L03.2019 19:41.04 / W110 / W210 L03.2019 19:41.04 / W110 / W210 -0-0 / K1359037 / 498 GB / 07.01.</pre>	0 / (17.244 / Offine-Disk / LC 06.01. / 93.0 9 00:07:46 / F1266 - 01.03.19 19:0	0,02				
(Jachshun, son β/ Holles (2000) - Holles (Jack) 1,03,2013 (Jack) 1,03,2013 (Jack) 1,03,2013 (Jack) 1,03,2013 (Jack) 1,03,2013 (Jack) 1,04,000 (Jack)	0 / UT 200 / Y 200 9 00:07:46 / Pi2666 - 01.03.19 19:0	101				

EIGENES FIRMENLOGO AUF DER ARBEITSOBERFLÄCHE

Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn diese zugekauft und freigeschaltet wurde. Speichern Sie Ihr Firmenlogo als JPG-Datei mit einer Höhe von 55 Pixeln und dem Dateinamen BvL89x91x94x98.jpg auf Ihrem Desktop ab. Kopieren Sie diese Datei anschließend in den Exportbereich (ftp://<<Die siebte IP>>). Je nach Archivierungsaufkommen sehen Sie Ihr Logo auf der Arbeitsoberfläche nach wenigen Sekunden oder mehreren Minuten.

STANDARDGATEWAY ANZEIGEN, EINTRAGEN, LÖSCHEN

Ein Zugriff auf den BvLArchivio[®]-Server ist nur aus dem eigenen Subnetz möglich. Ein Zugriff aus anderen Netzen ist nur möglich, wenn ein Standardgateway eingetragen ist. Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie auf Q

stdgateway-08002852255-???

Alle Standardgateway-Einträge anzeigen.

stdgateway-08002852255-xxx Alle Standardgateway-Einträge löschen.

stdgateway-08002852255-('10.10.10.10') Standardgateway 10.10.10.10 eintragen.

stdgateway-08002852255-('10.10.10.10.'10.10.11.10') Standardgateway 10.10.10.10 und 10.10.11.10 eintragen.

← → C http://< <die ip="" sechste="">></die>	• 🕁 😁 :
BvLA rchivio [®]	
Administration / Errors	
stdgateway-08002852255-('10.10.10.10')	
Geben Sie Fehler ein, um alle fehlerhaften Archivierungen anzuzeigen.	
BVLArchivis.com (B / Hotline 00800 - 272 44 846 / DrVarsion 262 / SNR 573232321045-0 / LT 2,84 / Offine-Disk / LC 06.01.19 DANGER 07 07 0710 34-04 / LH 2.0 / LH 2.0 / LH 2.0 / L	

PERMANENTE NETZWERKROUTE

Der BvLArchivio[®]-Server enthält Routing-Fähigkeiten, die konfiguriert werden können. Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie auf Q.

stdrouting-08002852255-??? stdrouting-08002852255-add1-172.18.101.0 stdrouting-08002852255-add2-255.255.255.0 stdrouting-08002852255-add3-192.168.1.10 stdrouting-08002852255-xxx-172.18.101.0 Alle Routing-Einträge anzeigen.

Permanente Route mit der Netzwerkadresse 172.18.101.0 eintragen. Permanente Routen-Netzmaske 255.255.255.0 für 172.18.101.0 eintragen. Permanente Routen-Gatewayadresse 192.168.1.10 für 172.18.101.0 eintragen. Permanente Route mit Netzwerkadresse 172.18.101.0 löschen.

TREFFERLISTE MIT VORSCHAUBILDERN ANZEIGEN

Die Trefferliste Ihrer Suche kann mit oder ohne Vorschaubilder angezeigt werden. Für die entsprechende Einstellung geben Sie im Administrationsbereich einen der folgenden Befehle im Suchfeld ein.

vorschau-0080028522555-1	(mit Vorschau)
vorschau-0080028522555-0	(ohne Vorschau)
Für die Größe der Vorschaubilder ge Suchfeld ein:	eben Sie anschließend im
vorschau-px-0080028522555-s	(100 Pixel hoch)
vorschau-px-0080028522555-m	(300 Pixel hoch)
vorschau-px-0080028522555-l	(600 Pixel hoch = Standardeinstellung)

ARCHIVIO 3 / BUCHHALTUNG /	× +							
← → C http://<	<die drit<="" th=""><th>tte IP>></th><th></th><th></th><th></th><th>☆</th><th>Θ</th><th>:</th></die>	tte IP>>				☆	Θ	:
			R					
DYLAI	КСП							
01.01.2014-20.02.2019)				୍				
RCHIVIEREN BEFEHL	LSBLATT	TRENNBLATT						
	01 2014-20	02 2010)						
JESUCITI WUKDE (ULI								
- 29 07 2014 - (006) (#1) ELGENBELEG	22 20 EURO AM 07	.UZ.ZU19)	DINCE STAR					
- 29.07.2014 - (POF) (#1) EIGENBELEG TANKSTELLE KÖNIGSBEI	3 32,30 EURO AM 07 RGER STR 25 A 122	.02.2019) .JANUAR 2013 TANKEN 07 BERLIN 07.01.2013 .	SUPER STAR PDF					
- 29.07.2014 - (PDF) (#1) EIGENBELEG TANKSTELLE KÖNIGSBEI	3 32,30 EURO AM 07 RGER STR 25 A 122	JANUAR 2013 TANKEN 07 BERLIN 07.01.2013 .	SUPER STAR POF					
- 29.07.2014 - (POF) (#1) EIGENBELEG TANKSTELLE KÖNIGSBEI Banten - Bitterin - Mitterin	9 32,30 EURO AM 07 RGER STR 25 A 122	.02.2019) .JANUAR 2013 TANKEN 07 BERLIN 07.01.2013 .	SUPER STAR					
- 29.07.2014 - (OOF) (#1) EIGENBELEC TANKSTELLE KONIGSBE 	3 32,30 EURO AM 07 RGER STR 25 A 122	(JANUAR 2013 TANKEN 07 BERLIN 07.01.2013 .	SUPER STAR					
29.07.2014 - (POP) (#1) EIGENBELEC TANKSTELLE KONIGSBE Common Status St	3 32.30 EURO AM 07 RGER STR 25 A 122		BUPER STAR					
29.07.2014 - (POP) (#1) EDENBELEC TANKSTELLE KONUGSEE Remen Remen Remen Remen Remen Remen Remen Remen Remen Remen Remen Remen	1 32.30 EURO AM 07 RGER STR 25 A 122		SUPER STAR					
29.07.2014 - (909) (#1) EJGHBELEC TANKSTELLE KONGSEE Build State Build State State State State State State State	1 32,30 EURO AM 07 RGER STR 23 A 122	.JANUAR 2013 TANKEN 07 BERLIN 07.01.2013 .	SUPER STAR NOF					
- 23:07.2014 - (POP) (41) BIGBHELES XHINTTELLE KONDOBE 	1 32,30 EURO AM 07 RIGER STR 23 A 122	(JANUAR 2013 TAINKEN (JANUAR 2013 TAINKEN (J BERLIN 07.01.2013)	SUPER STAR NOF					
23:07.2014 - (907) (41) (3009464.00 500037114 : 6700388	1 322.30 EURO AM 07 ROBER 5TR 23 A 122		SUPER STAR					
- 28:07.2014 - (500) (41) EIGOHEBLE WaldTalle Kondone Remain Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank Ban	1 322.30 EURO AN 0.0 RIGER STR 23 A 122	JULIANA 2015) JUNARA 2015 JUNCEN 07 BERLIN 07.01.2013 -	SUPER STAR					



SERVER HERUNTERFAHREN

Administration / Errors / × +	-		×
\leftrightarrow \rightarrow C http://< <die ip="" sechste="">></die>	\$	Θ	:
DYLARCHIVIO			
Administration / Errors			
bvl-archivsystem-shutdown-12345			
Geben Sie Fehler ein, um alle fehlerhaften Archivierungen anzuzeigen.			
12345			
bvl-archivsystem-shutdown-			
BvLArchivio.com @ / Hotline 00800 - 272 44 846 / P-Version 2.62 / SNR 67323-210415-0 / LT 2,84 / Offline-Disk / LC 06.01.19 = = DANGER 01.03.2019 20:21:58 / W1:0 / W2:0 / W3:0 0-0-0 / K:589057 / 498 GB / 07.01.19 00:07:46 / F:2686 - 01.03.19 20:00:00			

Fahren Sie den Server möglichst nicht herunter, wenn noch Dateien in der Verarbeitung sind, wenn also hinter **W1**, **W2** oder **W3** die Menge der noch zu verarbeitenden Dateien größer null ist.

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein: *http://<<Die sechste IP>>* Geben Sie Username und Passwort ein, um ins Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) zu gelangen.

Geben Sie nun im Suchfeld **bvl-archivsystem-shutdown-** ein und drücken Sie auf Q. . Der Server antwortet mit einer Zahl. Geben Sie im Suchfeld noch einmal **bvl-archivsystem-shutdown-** ein und schreiben Sie die angezeigte Zahl direkt hinter den letzten Bindestrich (**bvl-archivsystem-shutdown-12345**).

Schalten Sie den Server nicht aus, er schaltet sich von allein aus!

Anhand der Powerlampe am Gehäuse des Servers erkennen Sie, wann der Server ausgeschaltet ist. Kontrollieren Sie am Server die Powerlampen, alle Lampen müssen erloschen sein. Um den Server wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie am Server einfach den Einschaltknopf. Wenn Sie den Server herunterfahren, obwohl noch Dateien in der Verarbeitung sind, kann das Herunterfahren länger dauern.

Der Server kann in der Zeit von 00.00 und 03.00 Uhr wegen interner Revisionsarbeiten nicht heruntergefahren werden.

Server zwingend herunterfahren

Wenn der Server nicht ordentlich heruntergefahren werden kann oder er beim Eingeben des Befehls eine Fehlermeldung anzeigt, können Sie mit einem Hilfsaufruf den Server zum Herunterfahren zwingen. Diese Vorgehensweise sollte nur als letztes Mittel eingesetzt werden, da ein aktueller Archivierungsvorgang eventuell unsauber beendet wird und es so zu einem Datenverlust kommen kann.

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein: http://<<Die sechste IP>>/BvL_Server_go_down3210.afp oder http://<<Die siebte IP>>/BvL_Server_go_down3210.afp

FESTPLATTENWECHSEL WÄHREND DES BETRIEBS

Sicherungsplatte (E-Platte) gegen Sicherungsplatte (E-Platte) wechseln

Im System sind immer eine rot markierte Hauptdatenplatte 1) (bleibt immer im System) und zwei Sicherungsplatten (E-Platten) gesteckt, beide E-Platten 2) arbeiten im täglichen Wechsel.

Eine E-Platte ist online, die andere ist offline. Die E-Platte, die gerade offline ist, kann gegen eine andere E-Platte zu jeder Zeit, während der Server läuft, gewechselt werden, ohne den Server herunterfahren zu müssen. Auf der Arbeitsoberfläche von BvLArchivio[®] wird in allen Archiven die derzeitige Offline-Disk (Identnummer der Festplatte) angezeigt, wenn auf Offline-Disk geklickt wird.

Entriegeln Sie den Festplatteneinschub (siehe Identnummer), der als offline angezeigt wird. Die Festplatte wird von Ihnen herausgezogen.

Nachdem Sie vorsichtig die E-Platte aus dem Server entnommen haben, schieben Sie eine andere E-Platte hinein. Auf der entnommenen E-Platte befindet sich der gesamte Datenbestand bis heute Morgen 00:00 Uhr. Wenn Sie beide E-Platten gleichzeitig wechseln möchten, muss der Server ordentlich heruntergefahren werden (siehe vorherige Seite).

Die drei Datensicherungsplatten (E-Platten) müssen von Ihnen gegeneinander regelmäßig getauscht werden. In welchem Zeitabstand Sie diese Platten tauschen, bestimmen Sie (täglich oder wöchentlich). Es wird zur eigenen Datensicherheit ein täglicher Wechsel der Datensicherungsplatten (E-Platten) dringend empfohlen. Bewahren Sie eine der Datensicherungsplatten immer an einem anderen Ort auf! Laden Sie sich das kostenlose Überwachungsprogramm herunter und lassen Sie sich informieren, wenn ein Wechsel der Datensicherungsplatte nicht stattgefunden hat.

Bei einem Serververlust, inklusive der Hauptdatenplatte und der innen liegenden Datensicherungsplatten, ist die an einem anderen Ort deponierte Datensicherungsplatte Ihre letzte Rettung! Noch mehr Sicherheit bietet der Nachkauf weiterer Datensicherungsplatten, je mehr Kopien Ihrer Datenplatten existieren, desto geringer ist der mögliche Komplettverlust Ihrer Daten. Möchten Sie mit mehr als einer extern gelagerten Datensicherungsplatte (E-Platte) arbeiten, können Sie jederzeit weitere Datensicherungsplatten bestellen. Achten Sie darauf, dass Ihre Datenplatten nicht in unbefugte Hände gelangen!



ARBEITSSTATUS ABFRAGEN

Menge der noch zu verarbeitenden Dateien ermitteln

Auf der Arbeitsoberfläche von BvLArchivio[®] wird die Anzahl aller Vorgänge bzw. Dateien (W1) mitgeteilt, die sich derzeit im FTP-Eingangsordner befinden und noch archiviert werden müssen. Diese Zahl verändert sich im Verhältnis der neu hinzugekommenen und im Verhältnis der abgearbeiteten Dateien.

In den zentralen FTP-Eingangsordner gelangen alle Dokumente und Dateien, die archiviert werden sollen. Der zentrale FTP-Eingangsordner wird automatisch geschlossen (FTP-Dienst wird beendet), sobald sich mehr als 4.000 Vorgänge bzw. Dateien darin befinden. Sobald die Zahl auf unter 400 abgearbeitet ist, wird der zentrale FTP-Eingangsordner automatisch wieder geöffnet (FTP-Dienst wird gestartet). Wenn Sie im Webbrowser *http://<<Die sechste IP>>/BvL_server_kill_ftp3210.afp* eingeben, werden ohne Vorwarnung alle Dateien im zentralen FTP-Ordner unwiderruflich gelöscht.

Dieser Befehl sollte mit Vorsicht behandelt werden, alle anstehenden Dokumente und Dateien werden sofort gelöscht! Der BvLArchivio®-Server wird in dieser Phase zweimal neu gestartet.

Wenn Sie stattdessen im Webbrowser *http://<<Die sechste IP>>/BvL_server_copyandkill_ftp3210.afp* eingeben, werden vor dem Löschen alle im FTP-Ordner vorhandenen Dateien in den Exportbereich kopiert. Damit lassen sich z. B. nachträglich fehlerhafte Dateien analysieren.

Dateien und deren Namen im FTP-Eingangsordner (Ordner1)

Wenn Sie im Internetbrowser http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W1_.afp eingeben, werden alle Dateinamen angezeigt, die sich in W1 befinden. In W1 befinden sich alle Dokumente und Dateien, die auf den BvLArchivio[®]-Server übertragen wurden.

Dateien und deren Namen im FTP-Eingangsordner (Ordner2)

Wenn Sie im Internetbrowser http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W2_.afp eingeben, werden alle Dateinamen angezeigt, die sich in W2 befinden. In W2 sind alle Dokumente und Dateien, die sich in der OCR (Schrifterkennung) befinden.

Dateien und deren Namen im FTP-Eingangsordner (Ordner3)

Wenn Sie im Internetbrowser http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W3_.afp eingeben, werden alle Dateinamen angezeigt, die sich in W3 befinden. In W3 sind alle Dokumente und Dateien, die sich in der Datenbankerfassung befinden.

ARCHIVIO 1 / /	× +	– 🗆 ×
$\leftarrow \rightarrow C$ http://< <d< th=""><th>e erste IP>></th><th>☆ 🖰 :</th></d<>	e erste IP>>	☆ 🖰 :
	BvLArchivio ®	
	Q	
	ARCHIVIEREN BEFEHLSBLATT TRENNBLATT	
	ARCHIVIO 1 / BvLArchivio.de @ / Hotline 00800 - 272 44 846 / P-Version 2.62 / SNR 107-17218-0 / U 70,50 / Offline-Disk / LC 17.07.18 - DANGER 28.02.2019 12:41:48 / W1:1 / W2:0 / W3:0 / F:0 / K:0 1 0-0-0 / K:336586 / 995 GB / 28.02.19 00:14:15 / F:2210 - 28.02.19 12:00:00	

Arbeitsstatus auf der Arbeitsoberfläche

W1:4	= Anzahl Dateien (vier), die derzeit in W1 stehen
W2:0	= Anzahl Dateien, die sich in der Schrifterkennung befinden
W3:0	= Anzahl Dateien, die sich in der Datenbankerfassung befinden

ARBEITSSTATUS ABFRAGEN

Wenn vom Server eine Datei mit mehr als 1.000 Suchbegriffen in einem Archiv gespeichert wird, kann der Fortschritt der bereits gespeicherten Menge der Suchbegriffe für diese Datei in einem temporären Aktivitätsprotokoll zeitgleich abgefragt werden.

Sie können diese Abfrage in jedem Archiv starten. Geben Sie im Webbrowser eine der nachfolgenden Zeilen ein und drücken Sie auf $O_{\mathbf{k}}$.

http://<<Die erste IP>>/_activity1.txt http://<<Die zweite IP>>/_activity1.txt http://<<Die dritte IP>>/_activity1.txt http://<<Die vierte IP>>/_activity1.txt http://<<Die fuenfte IP>>/_activity1.txt http://<<Die sechste IP>>/_activity1.txt

Drücken Sie nach erfolgtem Aufruf der Datei auf Aktualisieren, um den Fortschritt zu verfolgen.

DATEIFORMAT TIF / TIFF VON SCANNERN

Einige Scanner geben als Bilddateiendung .**TIF** oder .**TIFF** aus. Sie können BvLArchivio[®] entsprechend anpassen. Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie auf

tifversion-08002852255-0

Dateien mit der Endung .TIF werden von der OCR-Erkennung bearbeitet und in eine PDF/A-Datei umgewandelt.

tifversion-08002852255-1

Dateien mit der Endung .TIFF werden von der OCR-Erkennung bearbeitet und in eine PDF/A-Datei umgewandelt.

tifversion-08002852255-2

Dateien mit der Endung .TIF oder .TIFF werden von der OCR-Erkennung bearbeitet und in eine PDF/A-Datei umgewandelt.

- Die Dateiendungen kommen als .TIF (Standardeinstellung).
 TIF-Dateien werden in PDF/A umgewandelt. TIFF-Dateien bleiben im Original.
- 1 = Die Dateiendungen kommen als .TIFF.
 TIF-Dateien bleiben im Original. TIFF-Dateien werden in PDF/A umgewandelt.
- 2 = Die Dateiendungen kommen als .TIF und als .TIFF.
 TIF-Dateien und TIFF-Dateien werden in PDF/A umgewandelt. Achtung! Sie haben bei dieser Einstellung keine Möglichkeit, TIF-Dateien oder TIFF-Dateien als Originaldateien (im Format TIF/TIFF) zu archivieren, da in dieser Einstellung beide Dateiformen der Schrifterkennung übergeben und in PDF/A umgewandelt werden.

Alle Einstellungen sind erst nach einem Neustart von BvLArchivio® oder automatisch spätestens am nächsten Tag gültig.

Trennblatt

Sie finden das Trennblatt jeweils in der Arbeitsoberfläche von BvLArchivio[®]. Sie können mehrere verschiedene Dokumente an einem Scanner gleichzeitig anlegen und scannen lassen. Wenn Sie zwischen den verschiedenen Vorgängen als erstes Blatt jeweils ein Trennblatt legen, trennt das System automatisch die gescannte Vorgänge so, als wären diese nacheinander einzeln von Ihnen am Scanner angelegt und gescannt worden. Das Trennblatt befiehlt dem System, eine Trennung der gescannten Dokumente vorzunehmen. Drucken Sie dieses Trennblatt mit höchster Qualität in der gewünschten Menge aus. Fertigen Sie keine Kopien an, verwenden Sie nur Originalausdrucke. Das Trennblatt enthält einen PDF417-Barcode (%BVL4547810%), der dem System die Trennung befiehlt. Dieser Barcode muss mit höchster Qualität gedruckt werden.

Die korrekte Reihenfolge beim Anlegen am Scanner ist zu beachten und wie folgt vorzunehmen: Trennblatt - Ihre Dokumente - Befehlsblatt / Trennblatt - Ihre Dokumente - Befehlsblatt / usw.

Wenn Sie diesen Barcode auf einem Befehlsblatt integrieren, hätte dieses Befehlsblatt eine Doppelfunktion. Es befiehlt dem System die Trennung und gibt ihm gleichzeitig an, in welches Archiv abgelegt und nach welchen Suchbegriffen dieses Dokument wiedergefunden werden soll. In diesem Fall müssen Sie die Speicherung des Trennblatts einschalten (siehe unten). Der Nachteil dieser Kombination ist, dass die erste Seite das Trenn- und Befehlsblatt ist und nicht eine Dokumentenseite. Ist das Trennblatt gleichzeitig das Befehlsblatt, kann BvLArchivio[®] nur eine automatische Entnahme der Suchbegriffe der Dokumentenseiten durchführen, wenn das Befehlsblatt den Steuerbefehl %JA% enthält. Die Einstellung "Trennblatt speichern/nicht speichern" sollte nicht während der aktiven Archivierungsphase erfolgen. Nach einer Änderung der Einstellung sollte ein Herunterfahren mit anschließendem Neustart durchgeführt werden. Aufruf der Barcode-Originalbilddatei: http://<<Die erste IP>>/BvLTrennblatt.bmp

Leerseiten

Sie können BvLArchivio[®] befehlen, alle Leerseiten nicht zu speichern. Wenn Sie Dokumente doppelseitig scannen, können z. B. manche Rückseiten leer sein. Wenn Sie diese Leerseiten nicht speichern möchten, kann BvLArchivio[®] diese automatisch entfernen. Die Einstellung "Leerseiten speichern/nicht speichern" sollte nicht während der aktiven Archivierungsphase erfolgen. Nach einer Änderung der Einstellung sollte ein Herunterfahren mit anschließendem Neustart durchgeführt werden.

Steuerbefehle

Sie können BvLArchivio[®] befehlen, Steuerbefehle auf Dokumenten im Archiv unsichtbar zu machen. Wenn Sie anstatt des Parameters **c1** nun **c0** verwenden, werden die Steuerbefehle in allen PDF/A-Dateien geweißt, also unsichtbar gemacht, sind aber als Nachweis in der Textebene der PDF/A-Datei weiterhin zu finden. Wenn Sie den Schalter **c2** verwenden, sind die Steuerbefehle nur in den Schwarz-Weiß-PDFs geweißt, in Grau- und Farb-PDFs bleiben die Steuerbefehle weiterhin in der Bildebene sichtbar.



Einstellungen ändern

Geben Sie im Suchfeld einen der nachfolgenden Befehle ein und drücken Sie auf Q. Der Server antwortet mit einer Zahl. Geben Sie nun im Suchfeld noch einmal die gewünschte Zeile ein und schreiben Sie die angezeigte Zahl direkt hinter den letzten Bindestrich. Drücken Sie auf Q. , um die Einstellung zu speichern.

bvl-trennblatt-leerblatt-version00-c1-Trennblatt **nicht speichern** / Leerseiten **nicht speichern** / Steuerbefehle sichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version00-c0-Trennblatt **nicht speichern** / Leerseiten **nicht speichern** / Steuerbefehle unsichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version00-c2-Trennblatt nicht speichern / Leerseiten nicht speichern / Steuerbefehle unsichtbar in Schwarz-Weiß

bvl-trennblatt-leerblatt-version01-c1-Trennblatt nicht speichern / Leerseiten speichern / Steuerbefehle sichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version01-c0-Trennblatt nicht speichern / Leerseiten speichern / Steuerbefehle unsichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version01-c2-

Trennblatt nicht speichern / Leerseiten speichern / Steuerbefehle unsichtbar in Schwarz-Weiß

bvl-trennblatt-leerblatt-version10-c1-Trennblatt speichern / Leerseiten nicht speichern / Steuerbefehle sichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version10-c0-Trennblatt speichern / Leerseiten **nicht speichern** / Steuerbefehle unsichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version10-c2-

Trennblatt speichern / Leerseiten nicht speichern / Steuerbefehle unsichtbar in Schwarz-Weiß

bvl-trennblatt-leerblatt-version11-c1-

Trennblatt speichern / Leerseiten speichern / Steuerbefehle sichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version11-c0-Trennblatt speichern / Leerseiten speichern / Steuerbefehle unsichtbar

bvl-trennblatt-leerblatt-version11-c2-Trennblatt speichern / Leerseiten speichern / Steuerbefehle unsichtbar in Schwarz-Weiß

ARCHIVIERUNG MIT DER EIGENEN SERIENNUMMER

Eigene und fremde Steuerbefehle

Sie erhalten von einem Geschäftspartner ein Dokument. Sie und Ihr Geschäftspartner verwenden BvLArchivio[®]. Sie möchten jetzt das Dokument von Ihrem Geschäftspartner, das bereits BvLArchivio[®]-Steuerbefehle enthält, archivieren. Dazu legen Sie das Dokument zusammen mit Ihrem Befehlsblatt am Scanner an. Die Archivierung wird fälschlicherweise nach den Anweisungen durchgeführt, die auf dem Dokument Ihres Geschäftspartners gefunden wurden, da BvLArchivio[®] immer die zuerst gefundenen Steuerbefehle verarbeitet. Für den Fall, dass Sie Dokumente von Dritten archivieren möchten, auf denen bereits BvLArchivio[®]-Steuerbefehle vorhanden sind, können Sie durch das Einschalten Ihrer persönlichen Seriennummer (siehe Seite 2) fremde Steuerbefehle von der Verarbeitung ausschließen.

BvLArchivio[®] verarbeitet immer die zuerst gefundenen Steuerbefehle. Wünschen Sie dieses nicht, weil Ihre Steuerbefehle weiter hinten oder sogar als Letztes in Form eines Befehlsblatts angelegt sind, können Sie dieses mit Ihrer **1** persönlichen Seriennummer verhindern. Alle Steuerbefehle vor Ihrer persönlichen Seriennummer werden dadurch ignoriert. Dazu muss die eigene persönliche Seriennummer unmittelbar vor den eigenen Steuerbefehlen stehen.

Erweitern Sie Ihre Steuerbefehle um Ihre persönliche Seriennummer, indem Sie %<<**Seriennummer>>%** unmittelbar vor Ihren ersten Steuerbefehl schreiben (z. B. %<<**Seriennummer>>% %START% %A% %ENDE%**). Jetzt können fremde Dokumente die ersten Dokumentenseiten sein. Steuerbefehle werden erst nach der eigenen Seriennummer verarbeitet.

In BvLArchivio[®] können Sie einstellen, ob die Seriennummer immer zwingend notwendig ist. Wird die Seriennummer dann im gescannten Vorgang nicht gefunden, wird das Dokument im Fehlerarchiv abgelegt. Hintergrund ist, dass, wenn die Seriennummer nicht oder nicht korrekt ausgelesen wird, die Archivierung automatisch nach den zuerst gefundenen Steuerbefehlen erfolgt, was aber zu einer falschen Archivierung führen würde. Um dieses zu verhindern, kann man in BvLArchivio[®] die Einstellung vornehmen, dass die Angabe der Seriennummer zwingend erforderlich ist. Eine nicht korrekt gelesene Seriennummer führt dazu, dass dieses Dokument im Fehlerarchiv gespeichert wird.

Geben Sie im Suchfeld **nurmit_snr-08002852255-ja** ein und drücken Sie auf Q. . Mit diesem Beispiel wird die eigene persönliche Seriennummer bei allen Steuerbefehlen zwingend erforderlich. Es werden Steuerbefehle erst ab der Seriennummer verarbeitet, fehlt die Seriennummer, wird das Dokument im Fehlerarchiv gespeichert.

Beispiel: %<<Seriennummer>>% %START% %A% %ENDE%

Geben Sie im Suchfeld **nurmit_snr-08002852255-nein** ein und drücken Sie auf Q. . Mit diesem Beispiel werden die zuerst gefundenen Steuerbefehle verarbeitet, eine Angabe der eigenen Seriennummer ist nicht notwendig.

			_ 🗆 🗙
← (⇒) 🥖 http://< <die dritte="" ip="">></die>	つ 山 く	archivio 3 / Buchhalt	u× ☆ ☆
Diese Seite muss jetzt ausgedruckt werden! Diese Seite dann zu den Dokumenten legen, die gesc	annt werden soll	en!	
WEITER			
ARCHIVIO 3 / BUCHHALTUNG			
%< <seriennummer>>% %START% %H% RECHNUNGEN WARENEINGANC 2015 JANUAR %ENDE%</seriennummer>	5		

PASSWORT / SCHLÜSSELWORT FÜR DIE ARCHIVIERUNG

Um **unbefugtes Archivieren über die Arbeitsoberfläche** von BvLArchivio[®] zu verhindern, kann ein Schlüsselwort festgelegt werden, das nur befugte Mitarbeiter kennen. Dieses Schlüsselwort muss dann bei der Eingabe der Suchbegriffe im Textfeld mit eingetragen werden. Fehlt das Schlüsselwort, wird die Archivierung verweigert.

Schlüsselwort für HTTP-Archivierung für ein Archiv festlegen:

Geben Sie im Suchfeld Archivio1-http-08002852255-xyz ein und drücken Sie auf 💦 🔍

Das HTTP-Archivieren in Archivio 1 ist nur noch möglich, wenn bei den Suchbegriffen zusätzlich das Schlüsselwort xyz enthalten ist. Bestimmen Sie Ihr eigenes Schlüsselwort, ersetzen Sie xyz mit Ihrem ausgedachten Schlüsselwort.

Wenn Sie das HTTP-Archivieren mit Schlüsselwort aufheben möchten, geben Sie im Suchfeld Archivio1-http-08002852255- ein und drücken Sie auf Q. Das HTTP-Archivieren erfordert ab sofort kein Schlüsselwort mehr.

Um **unbefugtes Archivieren mit Metadateien** zu verhindern, kann ein Schlüsselwort festgelegt werden, das nur befugte Mitarbeiter kennen. Dieses Schlüsselwort muss dann in den Metadateien bei den Suchbegriffen mit eingetragen werden. Fehlt das Schlüsselwort, werden die Datei und die Metadatei im Fehlerarchiv gespeichert.

Schlüsselwort für FTP-Archivierung festlegen:

Geben Sie im Suchfeld Archivio-ftp-08002852255-xyz ein und drücken Sie auf

Das FTP-Archivieren ist nur noch möglich, wenn bei den Suchbegriffen zusätzlich das Schlüsselwort xyz enthalten ist (gilt nicht für Archivierungen am Scanner ohne Metadateien bzw. Dateiübertragungen ohne Metadateien). Bestimmen Sie Ihr eigenes Schlüsselwort, ersetzen Sie xyz mit Ihrem ausgedachten Schlüsselwort.

Wenn Sie das FTP-Archivieren mit Schlüsselwort aufheben möchten, geben Sie im Suchfeld **Archivio-ftp-08002852255-** ein und drücken Sie auf . Das FTP-Archivieren erfordert ab sofort kein Schlüsselwort mehr.

Dokumente/Dateien und Suchbegriffe exportieren

Sie können aus einem Archiv **Dateien und Suchbegriffe exportieren**, indem Sie in einem Archiv bei Ihrer Suchanfrage einfach den Exportbefehl anhängen. Geben Sie xxxBvLexportxxx im Suchfeld als letztes Wort ein. Alle Dateien und Suchbegriffe werden aus einem Archiv exportiert, die der Suchanfrage entsprechen. **1**

Maximal können pro Exportbefehl **15.000 Dateien** exportiert werden. Sollte Ihr Exportauftrag mehr als 15.000 Dateien beinhalten, werden alle Dateien über 15.000 nicht exportiert. Verfeinern Sie Ihren Exportauftrag so, dass Sie unter 15.000 Dateien bleiben.

Geben Sie z. B. für Archivio 1 folgende Zeile ein: *http://*<<Die erste IP>> Geben Sie Username und Passwort ein.

Geben Sie nun im Suchfeld 🕕 z. B. rechnung 4711 xxxBvLexportxxx ein und drücken Sie auf 💦 🔍

Es werden alle Dateien und Dokumente in einem Exportordner bereitgestellt, die mit den Suchbegriffen "Rechnung" und "4711" archiviert bzw. gespeichert wurden.

Wenn Sie **nur die Suchbegriffe exportieren** möchten, geben Sie hinter Ihrer Suchanfrage im Suchfeld **xxBvLexportxx** ein. Damit werden alle Suchbegriffe in eine Textdatei kopiert, die Dateien selbst werden nicht kopiert.

Diese Funktion dient z. B. der Überprüfung der gespeicherten Suchbegriffe zu den archivierten Dateien. Damit können z. B. Suchbegriffe mit anderen Datenbanken abgeglichen werden. Sie können die **Anzahl der Suchbegriffe in der Textdatei** auf 1, 10 oder 100 begrenzen. Geben Sie in der Suchzeile zusätzlich den entsprechenden Parameter xx1xx oder xx10xx oder xx100xx ein. Das Exportergebnis entspricht einer entsprechenden Suchanfrage.

Nachdem Sie auf Q gedrückt haben, antwortet BvLArchivio[®] mit einem Ordnernamen (A) (ab dem Wort "OKAY"). Notieren bzw. merken Sie sich diesen Ordnernamen. In diesem Exportordner werden die Dateien und/oder alle Suchbegriffe (in einer Textdatei) für Sie bereitgestellt.

Bei größeren Dateien kann der Vorgang länger dauern, die Bereitstellung aller Dateien ist abgeschlossen, sobald Sie die Datei **_ENDE.BvL** im Exportordner ③ und/oder in der Indexdatei finden. Danach können Sie den gesamten Ordner auf Ihren Arbeitsplatz kopieren und von dort aus weitergeben, z. B. auf einer CD! Nachdem Sie alle Dateien auf Ihren Arbeitsplatz kopiert haben, sollten Sie Ihren Exportordner sofort löschen (siehe Bild 2 rechts).

Alle exportierten Dateien auf den eigenen Arbeitsplatz kopieren

Stellen Sie die Verbindung zum FTP-Export-Ordner her, indem Sie mit einem FTP-Client-Programm arbeiten, oder geben Sie im Windows-Explorer (nicht Internetbrowser) **ftp:**//<<**Die siebte IP**>> ein. **2**

Geben Sie dann den Usernamen Archivioe und das Passwort ein.

Es werden alle vorhandenen Exportordner 2 angezeigt. Wählen Sie Ihren Exportordner aus, der Ihnen zum Zeitpunkt der Suchanfrage mitgeteilt wurde. Öffnen Sie den Ordner und schauen Sie nach, ob die Datei **_ENDE.BvL** vorhanden ist. **3**

Erst wenn die Datei _ENDE.BvL vorhanden ist, können Sie den gesamten Ordner kopieren. Markieren Sie den gesamten Ordner und kopieren Sie ihn auf Ihren Arbeitsplatz. Nachdem Sie alle Dateien auf Ihren Arbeitsplatz kopiert haben, sollten Sie Ihren Exportordner löschen.

Sie finden im Exportordner alle exportierten Dateien, die der Suchanfrage entsprachen, sowie eine **Index-TXT-Datei**, die alle Suchbegriffe zu den exportierten Dateien enthält. 3

Massenkontrolle archivierter Dateien

Im Administrationsbereich geben Sie in der Suchzeile ein ? ein. Sie erhalten eine Liste alle Befehle angezeit. Scrollen Sie zur Zeile Massenabfrage und befolgen Sie die dort beschriebenen Anweisungen für eine gewünschte Mengenabfrage.

Hinweis

Ein Exportvorgang ist erst abgeschlossen, wenn Sie die Datei **_ENDE.BvL** im Exportordner sehen. Solange Sie die Datei **_ENDE.BvL** im Exportordner nicht sehen, sollten Sie keinerlei Aktionen mit oder im Exportordner starten.



11000

1010 0101/ // 0000 11110 0101 0101/ // 0000 11110

10

👷 🕞 🛄 = I	< <die ip="" siebte="">></die>	- 🗆 🛛
Datei Start Freigeben	Ansicht	~ ()
🔄 ি ▾ ↑ 🛃 ኑ ftp:/	//< <die ip="" siebte="">> v C</die>	م
🔶 Favoriten	91.66.101.156_4EK0QHVUB	
🤣 Heimnetzgruppe		
I Dieser PC		
🙀 Netzwerk		
1 Element		8== 💌
i ciement		o 💻



ORIGINALDATEINAME ENTNEHMEN		
ARCHIVIO 3 / BUCHHALTUNG / × +		– 🗆 X
← → C http://< <die dritte="" ip="">>/RNVL/BvLArchivio_2VA9_2VA0_2V19.pd</die>	f?BvL1_2455245_2VA0CBBZI_2VA0CBBZJ	☆ 🛛 :
BvLArchivio ®		
(01.01.2014-20.02.2019)	O,	
ARCHIVIEREN BEFEHLSBLATT TRENNBLATT		
GESUCHT WURDE: (01.01.2014-20.02.2019)		
1 - 29.07.2014 - (PDF) (#1) EIGENBELEG 32,30 EURO AM 07.JANUAR 2013 TANKEN SUPER STAR TANKSTELLE KÖNIGSBERGER STR 25 A 12207 BERLIN 07.01.2013 .PDF		
2 - 28.07.2014 - (PDF) (#1) EIGENBELEG 9,80 EURO AM 07.JANUAR 2013 FÜR NETZWERKKABEL 2 M CAT 5 PCC COMPUTER BRANDENBURGISCHE STR 32 10707 BERLIN		

Den Originaldateinamen entnehmen Sie dem Archiv aus der URL-Zeile bei Ansicht der Originaldatei. Alles, was sich hinter dem letzten Fragezeichen in der URL befindet, ist der Originaldateiname der archivierten Datei.

Beispiel einer URL:

http://<<Die dritte IP>>/RNVL/BvLArchivio_2VA9_2VA0_2V19.pdf? BvL1_2455245_2VA0CBBZI_2VA0CBBZJ

Originaldateiname

SUCHBEGRIFFE EINER DATEI NACHTRÄGLICH HINZUFÜGEN

Geben Sie im Suchfeld (archiviofile)=XXX=YYY ein und drücken Sie auf Q. Sie haben der archivierten Datei XXX den Suchbegriff YYY nachträglich hinzugefügt. XXX ist der Originaldateiname und YYY der gewünschte Suchbegriff.

Beispiel:

(archiviofile)=BvL1_2455245_2VA0CBBZI_2VA0CBBZJ=Rechnung

Alternativ als direkter URL-Aufruf:

http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F.afp?BvL1=(archiviofile)=XXX=YYY

Sie haben der archivierten **Datei XXX** den **Suchbegriff YYY** nachträglich hinzugefügt. **XXX** ist der Originaldateiname ohne Dateiendung und **YYY** der eine gewünschte Suchbegriff (ohne Leerzeichen).

SUCHBEGRIFFE NACHTRÄGLICH ENTFERNEN

Sie können einen oder alle Suchbegriffe einer Datei entfernen. Dabei werden die Suchbegriffe unkenntlich gemacht. Dazu benötigen Sie ein spezielles Passwort, das Sie sich zuvor eingerichtet haben müssen (siehe Seite 3, Passwort für Administrationsbefehle). Das Passwort sollten Sie hoch vertraulich behandeln. Wer dieses spezielle Passwort kennt, kann einen oder alle Suchbegriffe für immer unkenntlich machen.

Geben Sie im Administrationsbereich in der Suchzeile den nachfolgenden Befehl ein: (Archiviofile!PPP=XXX=YYY Sie haben für die archivierte Datei XXX **den Suchbegriff** YYY unkenntlich gemacht.

Geben Sie im Administrationsbereich in der Suchzeile den nachfolgenden Befehl ein: **!Archiviofile!PPP=XXX=** Sie haben für die archivierte Datei XXX **alle Suchbegriffe** unkenntlich gemacht.

PPP ist das Passwort für Administrationsbefehle. Nur wer dieses Passwort kennt, kann Suchbegriffe unkenntlich machen. **XXX** ist der Originaldateiname und **YYY** der gewünschte Suchbegriff.

Beispiel:

(Archiviofile!passwort=BvL1_2455245_2VA0CBBZI_2VA0CBBZJ=Aktion

ARCHIVIERTE DATEIEN LÖSCHEN

Sie sollten sich über die Ausführung der nachfolgenden Vorgänge absolut sicher sein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie und sollten Sie unsere Hotline anrufen oder Personen hinzuziehen, die sich mit den nachfolgend beschriebenen Vorgängen auskennen, z. B. EDV-Administratoren.

Eine direkte Löschfunktion ist in BvLArchivio[®] nicht vorhanden. Wenn Sie Dateien löschen möchten, müssen Sie die Dateien gezielt auf allen Datenplatten löschen, indem Sie die Datenplatten mit einem SATA-USB-Kabel an einen herkömmlichen Windows-Computer anschließen und dort dann löschen. Sie müssen im Besitz aller Datenplatten sein, dazu müssen Sie auch den BvLArchivio[®]-Server herunterfahren und alle Datenplatten entnehmen.

Sie können jede Datei gezielt manuell löschen, indem Sie Dateinamen und Speicherort kennen. Der Dateiname einer archivierten Datei gibt gleichzeitig den Speicherort auf der Datenplatte an.

Sie können sich in jedem Archiv eine Löschbefehlsliste erstellen lassen. Mit dieser erstellten Löschbefehlsliste wird alles fertig vorgegeben: Dateiname, wo sich die Datei befindet und schließlich der Löschbefehl selbst.

Wenn Sie z. B. alle Dateien aus dem Archiv 1 löschen möchten, die mit den Suchbegriffen "Projekt" und "4711" archiviert wurden, verwenden Sie folgende Syntax:

http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL1=Projekt&BvL2=4711&BvL8=del

Der Parameter: &BvL8=del

Dieser Parameter muss immer angegeben werden, damit die Löschbefehlsliste erstellt wird, ansonsten findet nur eine einfache Suche statt. Mit dem Ausführen dieses Befehls wird tatsächlich noch nichts gelöscht, es wird nur eine Löschbefehlsliste erstellt und angezeigt. Die Datei LOESCH.BVL (Löschbefehlsliste) steht im Administrationsbereich / Fehlerarchiv zum Download zur Verfügung. Speichern Sie die Datei LOESCH.BVL auf Ihrem Arbeitsplatz und benennen anschließend die Datei um in LOESCH.BAT.

Wenn Sie die Löschung lokal an einem eigenen System vornehmen möchten, ändern Sie in der Datei LOESCH.BAT den Buchstaben D: auf den tatsächlichen Buchstaben, den die angeschlossene Datenplatte vom Windows-System zugewiesen bekommen hat. Alle Zeilen ab dem Buchstaben E: müssen entfernt werden. Führen Sie dann die .BAT-Datei aus, und alle Dateien werden unwiderruflich gelöscht. Der Vorgang ist für alle Datenplatten zu wiederholen. Es können maximal sieben Suchbegriffe übergeben werden.

Wenn Sie die Löschung nicht an einem eigenen System vornehmen möchten, übertragen Sie die Datei LOESCH.BAT in den Exportbereich. Die Datei LOESCH.BAT darf inhaltlich nicht geändert werden. Für eine endgültige Löschung der Dateien führen Sie nach der Übertragung in den Exportbereich den Loeschbefehl (loesch-08002852255-yes-) im Administrationsbereich aus. Dieser Löschbefehl löscht nur die Daten auf der Haupdatenplatte (D-Platte) und der aktuellen Backupfestplatte (E-Platte online). Für alle Festplatten, die derzeit nicht online oder ausserhalb sind, muss der Löschbefehl erneut ausgeführt werden, wenn diese in BvLArchivio eingelegt sind und online sind.

Ersetzen Sie im nachfolgenden Beispiel ihrsuchbegriff mit den tatsächlich gewünschten Suchbegriffen.

Die vollständige Syntax lautet wie folgt:

http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL1=ihrsuchbegriff & BvL2=ihrsuchbegriff& BvL3=ihrsuchbegriff& BvL4=ihrsuchbegriff & BvL5=ihrsuchbegriff& BvL6=ihrsuchbegriff& BvL7=ihrsuchbegriff&BvL8=del

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen Sie die Session-ID mitliefern.

Geben Sie den zusätzlichen Parameter & BvL2511=sessionid mit an.

BENUTZERVERWALTUNG (Archivio-Kontrolldatenbank)

BvLArchivio[®] bietet über die normale Archivanmeldung hinaus eine optionale Benutzerverwaltung an. Diese Benutzerverwaltung ist völlig autark. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, dass sich der Benutzer nicht nur in ein Archiv einbuchen, sondern sich gegenüber dem Archiv zusätzlich persönlich identifizieren muss. Darüber hinaus können Sie bestimmen, welche Rechte der Benutzer in einem Archiv hat.

Die Benutzerverwaltung ist zum Zeitpunkt der Auslieferung deaktiviert. Die Benutzerverwaltung sollte aktiviert und eingerichtet werden, wenn z. B. sensible Daten mit einem allgemeinen Passwort und einem persönlichen Passwort geschützt werden sollen.

Richten Sie die Benutzerverwaltung ein, wenn Mitarbeiter Zugang zu einem Archiv benötigen, dort aber nicht alle Vorgänge sehen dürfen. Mit der Benutzerverwaltung können Sie z. B. auch alle Vorgänge protokollieren, wer was sucht und wer sich was tatsächlich angesehen hat. Wenn Sie die Benutzerverwaltung nutzen möchten, müssen zunächst die User angelegt werden, anschließend müssen die Rechte für die User in den entsprechenden Archivio-Kontrolldatenbanken erfasst werden.

Jedes Archiv hat seine eigene Archivio-Kontrolldatenbank. In einer Archivio-Kontrolldatenbank sind die Rechte für einen Benutzer hinterlegt. Sollten Rechte vergeben werden müssen, dass ein Benutzer nur gewisse Dokumente und Dateien in einem Archiv sehen darf, muss bereits zum Zeitpunkt der Archivierung (Einlieferung in den BvLArchivio[®]-Server) diesen Dokumenten und Dateien über die Suchbegriffe ein Klassifizierungsmerkmal mitgegeben werden. Klassifizierungsmerkmale werden dann in der Archivio-Kontrolldatenbank für einen Benutzer hinterlegt.

Ein Benutzer kann dann nur die Dokumente und Dateien in einem Archiv sehen, die für ihn in der Archivio-Kontrolldatenbank hinterlegt bzw. gespeichert wurden, sogenannte "White Einträge". Zusätzlich können allgemeine Vorgänge verboten werden, sogenannte "Black Einträge". Daher spricht man in der BvLArchivio[®]-Kontrolldatenbank von "Black and White Einträge".

Alle Benutzereinstellungen werden immer über das Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) veranlasst. Sobald ein Eintrag in einer Archivio-Kontrolldatenbank vorhanden ist, muss in diesem Archiv die persönliche Identifizierung durchgeführt werden.

LISTE ALLER VORHANDENEN USER ANZEIGEN

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein, um eine Liste aller angelegten Benutzer bzw. User anzuzeigen: http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W5_.afp

LISTE ALLER EINTRÄGE IN DEN ARCHIVIO-KONTROLLDATENBANKEN ANZEIGEN

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein, um **alle Einträge der Archivio-Kontrolldatenbanken** anzuzeigen: *http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W6_.afp*

USER ANLEGEN / ERFORDERLICHE MINDESTRECHTE

Geben Sie den jeweils gewünschten Befehl in der Suchzeile ein.

AKTION	BEFEHLSEINGABE	HINWEIS
User abc anlegen	!bvli1! abc	Maximal 50 Zeichen ohne Leerzeichen und Sonderzeichen
User abc löschen	!bvli3! abc	Kontrolldatenbank-Einträge müssen separat gelöscht werden.
Passwort 123 für User abc setzen	!bvli2!/abc/123	Leerzeichen im Passwort sind unzulässig.
User abc darf in Archivio1 suchen	(Archivio1)(key)(U)(abc)()	Sucherlaubnis für den User setzen.
- Sucherlaubnis wieder löschen	(Archivio1)(ent)(U)(abc)()	Sucherlaubnis für den User löschen.
User abc darf in Archivio1 archivieren	(Archivio1)(key)(A)(abc)()	Archivierungserlaubnis für den User setzen.
- Archivierungserlaubnis löschen	(Archivio1)(ent)(A)(abc)()	Archivierungserlaubnis für den User löschen.
Niemand darf in Archivio1 archivieren	!(Archivio1)(key)(X)()()	
- wieder löschen	!(Archivio1)(ent)(X)()()	
Mindestpasswortlänge festlegen	userpasswort-08002852255-?	Geben Sie für das ? einen Wert zwischen 0 und 99 ein.

BENUTZERIDENTIFIZIERUNG (Archivio-Kontrolldatenbank)

BENUTZERANMELDUNG IN EINEM ARCHIV

Nachdem der Benutzer sich in einem Archiv mit dem allgemeinen Passwort eingebucht hat, kann eine zusätzliche Benutzeridentifizierung erforderlich sein. Dazu gibt der Benutzer im Suchfeld des Archivs die nachfolgende Zeile ein:

!bvli! Username Passwort (Zwischen !bvli! und Username und Passwort ist jeweils ein Leerzeichen.)

• Beispiel: !bvli! abc 123

ARCHIVIO 1 / /	× +	- 0		×
← → C < <die erste="" ii<="" td=""><td>>>></td><td>☆</td><td>θ</td><td>:</td></die>	>>>	☆	θ	:
	BvLArchivio ®			
1	lbvli! abc 123			
	ARCHIVIEREN BEFEHLSBLATT TRENNBLATT			
	ARCHIVIO 1 / BvLArchivio.de ® / Hotline 00800 - 272 44 846 / P-Version 2.62 / SNR 107-171218-0 / LT 0.50 / Offline-Disk / LC 17.07.18 ■■ DANGER 28.02.2019 12:41:44 / W1:1 / W2:0 / W3:0 / F:0 / K:0 0-0-0 / K:336586 / 995 GB / 28.02.19 00:14:15 / F:2210 - 28.02.19 12:00:00			

PERSÖNLICHES PASSWORT ÄNDERN

Das eigene Benutzerpasswort kann vom Benutzer selbst jederzeit geändert werden. Geben Sie als Benutzer im Suchfeld eines Archivs die nachfolgende Zeile ein: **!bvli2! Username ALTESPASSWORT NEUESPASSWORT NEUESPASSWORT** (jeweils mit einem Leerzeichen dazwischen)

Beispiel: !bvli2! abc 123 454 454

NEUER EINTRAG (Archivio-Kontrolldatenbank)

BvLArchivio® bietet die Funktion der eingeschränkten Abfrage an. Sollen in einem Archiv nur ganz bestimmte Dokumente und Dateien angezeigt werden, kann für einen Arbeitsplatz oder Benutzer die Abfrage eingegrenzt werden. Legen Sie fest, welche Suchbegriffe für einen Benutzer allgemein verboten sind (Eintrag in der Blacklist) und/oder mit welchen Suchbegriffen ein Benutzer in den Archiven (Archivio 1 bis Archivio 5) nur suchen darf (Eintrag in der Whitelist). Ob eine Suchanfrage von BvLArchivio® gefiltert wurde oder nicht, erkennen Sie am Hinweis "forbidden" in der letzten Zeile. Geben Sie im Administrationsarchiv den gewünschten Befehl (siehe unten) ein und drücken Sie auf Q . Das System antwortet mit einem Protokolleintrag.

Ein Eintrag in der Archivio-Kontrolldatenbank erfolgt mit der nachfolgenden Befehlsstruktur:

(A1)(B2)(C3)(D4)(E5)	
Die erste Klammer (A	A1) bestimmt, für welches Archiv bzw. Abteilung die Maßnahme zählen soll.
Die zweite Klammer (I	B2) bestimmt, ob gesetzt oder gelöscht werden soll.
Die dritte Klammer (0	C3) bestimmt, für welche Position im Suchfeld die Maßnahme zählt.
Die vierte Klammer (I	D4) bestimmt, für welchen Benutzer oder Arbeitsplatz (gesteuert über die IP-Adresse) die Maßnahme zählt.
Die fünfte Klammer (I	E5) enthält den definierten Suchbegriff.

BEFEHLSSTRUKTUR BLACKLIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

Geben Sie im Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) im Suchfeld Folgendes ein:

(zzzzzzzzzz)(zzzzz)(n)(nnn.nnn.nnn)(zzzzzzz)



Ersetzen Sie die Buchstaben entsprechend der gewünschten Werte.

BESCHREIBUNG

EINGABEWERTE

A	Für welches Archiv gilt die Maßnahme?	Archivio1, Archivio2, Archivio3, Archivio4, Archivio5
В	Die Maßnahme setzen oder aufheben.	key, ent
С	Die Maßnahme gilt für alle Positionen.	0
D	Für wen gilt die Maßnahme?	Geben Sie die IP-Adresse oder den Usernamen ein.
E	Welcher Begriff oder Zeitraum?	Geben Sie den Begriff oder Zeitraum ein.

Hinweis

Die Maßnahme "key" gilt sofort, die Maßnahme "ent" gilt erst mit einem Neustart oder spätestens am nächsten Tag.

BEFEHLSSTRUKTUR WHITELIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

Geben Sie im Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) im Suchfeld Folgendes ein:

(zzzzzzzzzz)(zzzzz)(n)(nnn.nnn.nnn)(zzzzzzz)

	\sim	\sim $-$		\frown
(A)	(B)	(C)	(D)	(Ē)

Ersetzen Sie die Buchstaben entsprechend der gewünschten Werte.

BESCHREIBUNG

A	Für welches Archiv gilt die Maßnahme?	Archivio1, Archivio2, Archivio3, Archivio4, Archivo5
В	Die Maßnahme setzen oder aufheben.	key, ent
С	Die Maßnahme gilt für die x. Position.	1-7
D	Für wen gilt die Maßnahme?	Geben Sie den Usernamen oder die IP-Adresse ein.
E	Welcher Begriff oder Zeitraum?	Geben Sie den Begriff oder Zeitraum ein.

EINGABEWERTE

Hinweis

Die Maßnahme "key" gilt sofort, die Maßnahme "ent" gilt erst nach einem Neustart oder spätestens am nächsten Tag.

BEISPIELE WHITELIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

Geben Sie nacheinander folgende Zeilen im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) ein:

(Archivio4)(key)(1)(abc)(Eingangsrechnung) (Archivio4)(key)(2)(abc)(BvL)

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 4 im Suchfeld als ersten Suchbegriff nur Eingangsrechnung eingeben und an zweiter Stelle nur den Suchbegriff BvL. Wird als erster und zweiter Suchbegriff in der Suchzeile im Archivio 4 nicht "Eingangsrechnung" und "BvL" eingegeben, wird eine Suchanfrage abgelehnt. An allen weiteren Stellen (Suchbegriffe 3-7) ist die Eingabe der Suchbegriffe frei wählbar. Der Benutzer muss an diesen beiden ersten Stellen diese Suchbegriffe verwenden, er kann einen dieser Suchbegriffe nicht allein suchen lassen.

Nachfolgend einige Beispieleingaben des Benutzers abc im Archivio 4 für diesen Fall:

Eingangsrechnung BvL	erlaubt
BvL Eingangsrechnung	nicht erlaubt, Suchanfrage wird abgelehnt
Eingangsrechnung BvL 4711	erlaubt
Eingangsrechnung	nicht erlaubt, Suchanfrage wird abgelehnt
BvL	nicht erlaubt, Suchanfrage wird abgelehnt
Eingangsrechnung BvL 4711 mvl	erlaubt

Geben Sie nacheinander folgende Beispiele im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) ein:

(Archivio4)(key)(1)(abc)(Eingangsrechnung) (Archivio4)(key)(1)(abc)(Ausgangsrechnung) (Archivio4)(key)(2)(abc)(BvL)

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 4 im Suchfeld als ersten Suchbegriff nur "Eingangsrechnung" oder "Ausgangsrechnung" eingeben und an zweiter Stelle nur den Suchbegriff "BvL". An allen weiteren Stellen (Suchbegriffe 3-7) ist die Eingabe der Suchbegriffe frei wählbar.

Geben Sie folgendes Beispiel im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) ein:

(Archivio4)(ent)(2)(abc)(BvL)

Mit dieser Anweisung wird im Archiv 4 für den Benutzer abc der vorgegebene Suchbegriff "BvL" an der zweiten Stelle seiner Suchanfragen aufgehoben.

BEISPIELE BLACKLIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

Nachfolgende Beispiele können im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) eingegeben werden:

(Archivio1)(key)(0)(abc)(...)

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 1 **keine drei Punkte eingeben**. Mit drei Punkten werden alle neuen Einträge im Archiv angezeigt.

(Archivio2)(key)(0)(abc)(,,,)

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 2 **keine Teilübereinstimmungssuche** starten, er darf keine drei Kommatas eingeben.

Archivio2)(key)(0)(abc)(???)

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 2 keine Fragmentsuche starten, er darf keine drei Fragezeichen eingeben.

(Archivio1)(key)(0)(192.168.1.5)(...)

Mit dieser Anweisung darf der Arbeitsplatz mit der IP-Adresse 192.168.1.5 im Archiv 1 **keine drei Punkte eingeben**. Mit drei Punkten werden alle neuen Einträge im Archiv angezeigt.

(Archivio2)(key)(0)(192.168.1.5)(,,,)

Mit dieser Anweisung darf der Arbeitsplatz mit der IP-Adresse 192.168.1.5 im Archiv 2 keine Teilübereinstimmungssuche starten.

(Archivio2)(key)(0)(192.168.1.5)(???)

Mit dieser Anweisung darf der Arbeitsplatz mit der IP-Adresse 192.168.1.5 im Archiv 2 keine Fragmentsuche starten.

(Archivio1)(key)(0)(abc)(xxxBvLexportxxx)

Dem Benutzer abc wird im Archivio 1 der Exportbefehl verboten.

(Archivio2)(key)(0)(abc)(xxxBvLexportxxx)

Dem Benutzer abc wird im Archivio 2 der Exportbefehl verboten.

(Archivio5)(key)(0)(10.10.10.10)(xxxBvLexportxxx) Der IP-Adresse 10.10.10.10 wird im Archivio 5 der Exportbefehl verboten.

(Archivio1)(ent)(0)(abc)(...)

Mit dieser Anweisung wird für den Benutzer abc im Archiv 1 das Dreipunkteeingabeverbot aufgehoben.

(Archivio1)(ent)(0)(abc)(xxxBvLexportxxx)

Für den Benutzer abc wird im Archivio1 das Exportbefehlverbot aufgehoben.

(Archivio2)(ent)(0)(abc)(xxxBvLexportxxx)

Für den Benutzer abc wird im Archivio2 das Exportbefehlverbot aufgehoben.

(Archivio1)(key)(0)(abc)(xxxBvL0xxx*01.01.2008-31.12.2008*)

Mit dieser Anweisung wird im Archiv 1 für den Benutzer abc nur der Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 erlaubt, alle anderen Zeiträume sind verboten. Es gilt das Archivierungsdatum eines Dokumentes. Es ist nur der erste Zeiteintrag in einer Archivio-Kontrolldatenbank gültig, auch wenn für den Benutzer oder Arbeitsplatz mehrere Zeiteinträge vorhanden sein sollten.

(Archivio1)(ent)(0)(abc)(xxxBvL0xxx*01.01.2008-31.12.2008*)

Mit dieser Anweisung wird die vorherige Anweisung wieder aufgehoben.

BENUTZEREINTRÄGE LÖSCHEN (Archivio-Kontrolldatenbank)

Sie möchten alle Einträge für ein bestimmtes Archiv für einen Benutzer oder Arbeitsplatz löschen, egal ob ein vorgegebener Zeitraum eingetragen wurde, erlaubte Suchbegriffe hinterlegt sind oder auch in Kombination mit verbotenen Suchbegriffen. Sie können alles komplett mit einem Befehl löschen. Geben Sie im Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) den gewünschten Befehl ein.

abc steht für den Benutzer oder für die IP-Adresse des Arbeitsplatzes.

(Archivio1)(ent)(9)(abc)() (Archivio2)(ent)(9)(abc)() (Archivio3)(ent)(9)(abc)() (Archivio4)(ent)(9)(abc)() (Archivio5)(ent)(9)(abc)()

Beispiel:

Geben Sie folgende Zeile ein: (Archivio1)(ent)(9)(10.10.10.10)()

Mit dieser Anweisung werden alle Einträge in der Archivio-Kontrolldatenbank für Archiv 1, für den Arbeitsplatz mit der IP-Adresse 10.10.10.10, gelöscht. Egal ob verbotene oder erlaubte Einträge, alle Einträge werden aufgehoben.

Hinweis

Löschungen bzw. Aufhebungen werden erst mit einem Neustart oder am nächsten Tag gültig. Das System führt täglich zwischen 00.00 Uhr und 03.00 Uhr diverse Kontroll- und Administrationsaufgaben durch, dazu gehören auch die Löscheinträge.

WER SUCHT WAS

"Wer sucht was"-Protokolle

BvLArchivio[®] erstellt automatisch (wenn eingeschaltet) Benutzerprotokolle und IP-Protokolle darüber, wer was gesucht hat. Damit kann nachvollzogen werden, welcher Benutzer und welcher Arbeitsplatz welche Informationen aus dem Archiv abgerufen haben. Die Protokolle werden pro IP-Adresse und pro Benutzer geschrieben. Jede IP-Adresse und jeder Benutzer hat also seine eigene Protokolldatei. Eine Liste aller Protokolldateien können Sie mit der nachfolgenden Eingabe abrufen:

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein: http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W4_.afp

"Wer sucht was"-Protokolle ein- oder ausschalten

Die Protokollierung ist bei Auslieferung nicht eingeschaltet, es findet also keine Protokollierung statt. Wenn Sie die Protokollierung ein- oder ausschalten möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Geben Sie im Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) im Suchfeld sprotokoll-08002852255-yes ein und drücken Sie auf 💦 🔍

Die Protokollierung ist jetzt eingeschaltet.

Geben Sie im Suchfeld **sprotokoll-08002852255-no** ein und drücken Sie auf Q Die Protokollierung ist ausgeschaltet.

Sofern Ihre Eingaben korrekt sind, erhalten Sie jeweils ein Okay vom Server als Antwort. Bei eingeschalteter Protokollierung ist eine zusätzliche Identifizierung in den Archiven notwendig.

"Wer sucht was"-Protokolle löschen

Sie können jederzeit Protokolldateien löschen. Jede IP-Adresse und jeder User hat seine eigene Protokolldatei. Wenn Sie eine Protokolldatei löschen möchten, müssen Sie im Internetbrowser folgende Zeile eingeben:

http://<<Die sechste IP>>

Geben Sie Username und Passwort ein, um ins Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) zu gelangen. ABC steht für den Usernamen oder die IP-Adresse. Geben Sie im Suchfeld **!bvli4! ABC** ein und drücken Sie auf , die Protokolldatei wird sofort gelöscht.

Beispiele: !bvli4! 10.10.10.10 !bvli4! username

MANUELLER ODER AUTOMATISCHER UPLOAD VON DATEIEN

BvLArchivio® bietet anderen Anwendungen bzw. Softwareherstellern und Usern den einfachen Direktimport an.

- Kopieren Sie in den BvLArchivio[®]-FTP-Ordner *ftp://<<Die sechste IP>>* die Datei, die Sie archivieren wollen.
- Kopieren Sie anschließend (!) eine gleichnamige TXT-Datei oder XML-Datei in diesen FTP-Ordner.
 - In der TXT-Datei oder XML-Datei müssen die Steuerzeichen und Suchbegriffe enthalten sein.

Wichtig ist, dass die TXT-Datei oder XML-Datei (Metadatei) als Letztes in den BvLArchivio[®]-FTP-Ordner kopiert wird. Die Dateien werden also mittels FTP-Upload auf den BvLArchivio[®]-Server kopiert. Kopieren Sie keine Ordner, diese werden nicht verarbeitet! Sonderzeichen in Dateinamen sind unzulässig.

In welcher Abteilung und nach welchen Suchbegriffen die zu archivierende Datei wiedergefunden werden soll, übermitteln Sie mit der von Ihnen erstellten gleichnamigen TXT- oder XML-Datei. In der gleichnamigen TXT- oder XML-Datei müssen die Steuerzeichen und Suchbegriffe jeweils immer mit einem Leerzeichen dazwischen aufgeführt sein. Eine Textdatei muss im ANSI-Code gespeichert sein. In einer TXT- oder XML-Datei könnte z. B. folgende Zeile stehen:

%START% %A% RECHNUNG 4711 TONI %ENDE%

Alle Suchbegriffe müssen immer mit einem Leerzeichen getrennt sein. Die archivierte Datei bleibt im Originalformat. So können Sie z. B. diese Datei später wieder aufrufen und auf Ihrem Arbeitsplatz im Originalformat bearbeiten. Eine erneute Archivierung überschreibt nicht die Datei im Archiv, sondern speichert die geänderte Datei als weitere Datei. Sie hätten also in diesem Fall zwei Dateien im Archiv.

Sonderbefehle für PDF-Dateien

Wenn Sie eine PDF-Datei hochladen, können Sie in der Textdatei oder XML-Datei folgende Anweisungen mitliefern:

%**JA-1%**

Die PDF-Datei wird der OCR und Barcode-Erkennung zugeführt, alle Begriffe und Zahlen der ersten Seite werden im Archiv als Suchbegriffe zusätzlich zu den eingelieferten Suchbegriffen aus der Textdatei gespeichert.

%**JA-A%**

Die PDF-Datei wird der OCR und Barcode-Erkennung zugeführt, alle Begriffe und Zahlen aus allen Seiten werden im Archiv als Suchbegriffe zusätzlich zu den eingelieferten Suchbegriffen aus der Textdatei gespeichert.

%JA-O% (nur in Verbindung mit %JA-1% oder %JA-A%)

Dieser Befehl bewirkt, dass die von Ihnen eingelieferte PDF-Datei im Ursprungsformat in BvLArchivio[®] gespeichert wird und nicht die von BvLArchivio[®] produzierte PDF/A-Datei (empfohlen bei Signaturen, Zertifikaten, Formularen usw.). Bleibt dieser Befehl weg, wird automatisch die von BvLArchivio[®] produzierte PDF/A-Datei im Archiv gespeichert.

Wenn die PDF-Datei durch ein Passwort geschützt ist, müssen Sie in der Textdatei oder XML-Datei das Passwort mit eintragen, damit die Schrifterkennung die PDF-Datei öffnen kann. Das Passwort (z. B. A1b2) muss wie folgt eingetragen werden:

%passwort%A1b2%/passwort%

In einer gleichnamigen TXT- oder XML-Datei könnte z. B. folgende Zeile stehen:

%START% %A% %JA-1% %JA-O% %passwort%12345%/passwort% RECHNUNG 4711 TONI %ENDE% oder

%START% %A% %JA-1% RECHNUNG 4711 TONI %ENDE%

Hinweis

Der BvLArchivio[®]-FTP-Eingangsordner wird automatisch geschlossen (**FTP-Server-Dienst beendet**), sobald sich mehr als 4.000 Dateien darin befinden. Ist die Zahl auf unter 400 abgearbeitet, wird der zentrale FTP-Eingangsordner automatisch wieder geöffnet (**FTP-Server-Dienst aktiv**). Jeder Einlieferungsvorgang bekommt immer automatisch eine Zeitstempel-Datei.

MANUELLER ODER AUTOMATISCHER UPLOAD VON DATEIEN

Verbindung zum Einlieferungsverzeichnis herstellen

Wenn zu archivierende Dateien mit Metadateien an den BvLArchivio[®]-Server übertragen werden sollen, müssen Sie die nachfolgende Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie in Ihrem Windows-Explorer, mit einem FTP-Upload-Programm oder in einem Script die nachfolgende FTP-Verbindung herstellen:

ftp://<<Die sechste IP>>

Übertragen Sie nach erfolgreicher Netzwerkverbindung die gewünschten Dateien.

Beispiel für eine hochzuladende Datei und ihre dazugehörige Metadatei (.TXT oder .XML):

PICTURE123.JPG	Das Bild wird in BvLArchivio [®] im Originalformat gespeichert.
PICTURE123.TXT	Die Textdatei enthält die Archivierungsanweisung (Steuerbefehle und Suchbegriffe).

Beispiel für mehrere hochzuladende Dateien und ihre dazugehörige Metadatei (.TXT oder .XML):

BRIEF.DOC	Das Word-Dokument wird in BvLArchivio® im Originalformat gespeichert.
BRIEF.XLS	Das Excel-Dokument wird in BvLArchivio® im Originalformat gespeichert.
BRIEF.PDF	Die PDF-Datei wird in BvLArchivio® im Ursprungsformat gespeichert.
	lst in der BRIEF.TXT der Befehl %JA-1% oder %JA-A% enthalten, wird im PDF/A-Format gespeichert, es sei
	denn, dass zusätzlich auch noch %JA-O% in der BRIEF.TXT enthalten ist.
BRIEF.XML	Die XML-Datei enthält die Archivierungsanweisung (Steuerbefehle und Suchbegriffe).

Die meisten Programme können den hier beschriebenen Vorgang programmgesteuert realisieren. Die Metadatei (.TXT oder .XML) sagt dem BvLArchivio[®]-Server, in welchem Archiv die Datei archiviert und unter welchen Suchbegriffen sie wiedergefunden werden soll. Die Metadatei wird nach erfolgreicher Verarbeitung gelöscht, also nicht archiviert.

Bedenken Sie, dass Sie nur Schreibrechte haben, keine Leserechte. Sie können also Ihre kopierten Dateien nach der Übertragung nicht mehr ändern oder einsehen. Hätten Sie Leserechte auf dem BvLArchivio[®]-Server im Einlieferungsbereich, könnten Sie den gesamten eingelieferten Inhalt anderer Personen oder Programme sehen, was aus Gründen des Datenschutzes nicht erlaubt ist!

Verwenden Sie einmalige Dateinamen. Sollte eine erneut übertragene Datei denselben Dateinamen besitzen, kann es passieren, dass die zuvor übertragene Datei im Einlieferungsbereich auf dem BvLArchivio[®]-Server überschrieben wird, wenn diese noch nicht von BvLArchivio[®] verarbeitet wurde.

Der zentrale Einlieferungsbereich auf dem BvLArchivio[®]-Server gilt für alle Scanner, Personen und Programme, daher können alle nur einliefern (also schreiben), aber niemals lesen.

Hinweis

Speichern Sie immer erst die zu archivierende Datei und danach erst die Textdatei oder XML-Datei auf dem BvLArchivio^{*}-Server!

MANUELLER ODER AUTOMATISCHER UPLOAD VON DATEIEN

Laden Sie Dateien entsprechend der hier gezeigten Reihenfolge auf den BvLArchivio[®]-Server hoch.

Bild001.jpg Bild001.txt

Inhalt der Bild001.txt:

%**START% %A%** Bild Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss %**ENDE%**

Das Bild wird mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert.

Bild001.jpg	
Bild001.txt	Inhalt der Bild001.txt:
	% START% %A% Bild Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Beschreibung % ENDE %
Das Bild und di	e Office-Datei werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert.
Projekt.xls Projekt.doc Projekt.pdf Projekt.jpg Projekt.txt	Inhalt der Projekt.txt:
	% START % % A % Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Kalkulation Beschreibung Vertrag Bild % ENDE %
Die Office-Datei	en, die PDF-Datei und das Bild werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert.
Projekt.xls Projekt.doc Projekt.pdf Projekt.jpg Projekt.txt	Inhalt der Projekt.txt:
	% START% %A% %JA-1% Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Kalkulation Beschreibung Vertrag Bild % ENDE %
Die Office-Date wird mit den v	eien und das Bild werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert. Die PDF-Datei orgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei und den aus der ersten PDF-Seite ausgelesenen Begriffen gespeichert.
Projekt.xls Projekt.doc Projekt.pdf Projekt.jpg	
Projekt.txt	Inhalt der Projekt.txt:

%START% %A% %JA-1% %JA-O% Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Kalkulation Beschreibung Vertrag Bild %ENDE%

Die Office-Dateien und das Bild werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert. Die PDF-Datei wird mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei und den aus der ersten PDF-Seite ausgelesenen Begriffen gespeichert. Die PDF-Datei bleibt im Ursprungsformat erhalten, da Sie den Steuerbefehl %JA-O% in der Textdatei mitgeliefert haben.

SUCHANFRAGE AUS EINER ANDEREN SOFTWARE STARTEN

Direktsuche aus einer anderen Software

BvLArchivio[®] bietet anderen Programmen (fremden Softwareherstellern) den Direktzugriff aufs Archiv an. Wenn z. B. aus einer anderen Software direkt in Archivio 1 der Zugriff erfolgen und dabei die Rechnung 4711 angezeigt werden soll, muss die fremde Software nur folgenden HTTP-Aufruf erzeugen können:

http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL1=rechnung&BvL2=4711

Wenn z. B. alle Rechnungen vom Kunden Toni aus dem Jahr 2011 angezeigt werden sollen, muss die fremde Software folgenden HTTP-Aufruf erzeugen:

http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL1=(01.01.2011-31.12.2011)&BvL2=rechnung&BvL3=toni

Es können maximal sieben Suchbegriffe übergeben werden, wobei **ihrsuchbegriff** mit den Begriffen ersetzt werden muss, die der tatsächlichen Suchanfrage entsprechen.

Die vollständige Syntax lautet wie folgt:

http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL541b=20&BvL1=ihrsuchbegriff & BvL2=ihrsuchbegriff& BvL3=ihrsuchbegriff& BvL4=ihrsuchbegriff & BvL5=ihrsuchbegriff& BvL6=ihrsuchbegriff& BvL7=ihrsuchbegriff

Der Parameter **BvL541b=20** ist optional und gibt die Anzahl der angezeigten Suchbegriffe in der Trefferliste vor. Geben Sie den Wert nicht an, wird der Standardwert 20 verwendet. Sie können die Anzahl der angezeigten Suchbegriffe für diese Abfrage auf 100, 500 oder 1.000 einstellen (z. B. **BvL541b=500**). Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen Sie die Session-ID mitliefern, indem Sie den Parameter **&BvL2511=ihre_sessionid** mit übergeben.

Die Trefferliste enthält im Quelltext als Kommentar den direkten Link zu den Dateien (siehe Text zwischen <BVL_ARCHIVIO_LINK> und </BVL_ARCHIVIO_LINK>) und einen Link auf eine Textdatei. Suchen Sie im Quelltext der HTML-Seite nach den Tags %**BVLTEXTDATEILINK**% und %/**BVLTEXTDATEILINK**%. Zwischen diesen beiden Tags steht der Link zur Textdatei. Diese Textdatei wird automatisch mit jeder Suchanfrage zusätzlich erstellt und enthält die Trefferliste in strukturierter Form.

Enthalten sind folgende Elemente pro Treffer:

%BvLLink%	Enthält den Link zur Datei.
%BvLDatum%	Enthält das Archivierungsdatum.
%BvLDatei%	Enthält den Dateityp.
%BvLText%	Enthält die ersten 20, 100, 500 oder 1.000 Suchbegriffe.

Sie können mit dem zusätzlichen Parameter & BvL8=txt erreichen, dass der Inhalt der Textdatei sofort angezeigt wird.

Beispiel: http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp? BvL541b=20&BvL1=4711&BvL8=txt

Hinweis

Sie sollen eine Direktabfrage programmieren! Senden Sie eine E-Mail an Script@BvLArchivio.com, um Codebeispiele zu erhalten.

STÖRUNGEN AM SERVER / HOTLINE

Bei Störungen rund um Ihren BvLArchivio[®] rufen Sie bitte die **kostenfreie Hotline 00800 – 272 44 846** an. Diese wird mit Ihnen sofort gemeinsam versuchen, das Problem zu beheben. Sofern die Störung nicht telefonisch behoben werden kann, erhalten Sie umgehend einen neuen BvLArchivio[®]-Server. Sofern Sie noch die Möglichkeit haben, fahren Sie den Server ordentlich herunter.

SERVERAUSTAUSCH

Hinweis	
Bei einem Servertausch werdei	n diese Einstellungen zurückgesetzt, die Sie bitte überprüfen und eventuell anpassen müssen:
Archivpasswörter:	Alle Passwörter sind auf Standardpasswörter gestellt.
HTTP-Passwort:	Archivierung auf der Arbeitsoberfläche ohne Passwort möglich.
FTP-Passwort:	Archivierung via FTP-Upload ohne Passwort möglich.
Anzahl Suchbegriffe:	Maximal 999 Suchbegriffe werden von der ersten Dokumentenseite entnommen.
TIF-Format für Scanner:	TIF-Dateien werden der OCR zugeführt, TIFF-Dateien nicht.
Seriennummer:	Archivierung auch ohne Angabe der eigenen Seriennummer möglich.
Standardgateway:	bitte prüfen.
Suchprotokoll:	ausgeschaltet.

OCR-Einstellungen (Premiumversion): Trennblatt und Leerseiten nicht speichern / Steuerbefehle sichtbar. Sehen Sie im Log-File 2 nach, welche Einstellungen Sie in der Vergangenheit vorgenommen haben.

SERVERAUSTAUSCH OHNE NEUE FESTPLATTEN

Sie bekommen aufgrund einer Störung Ihren neuen BvLArchivio[®]-Server. Der reguläre Austausch nach 48 Monaten dient der störungsfreien Verwendung Ihres BvLArchivio[®]-Servers und der Sicherung Ihrer archivierten Daten. Hardware (Server und Festplatten) wird durch Hitze, Staub- und Dreckpartikel mit der Zeit störanfällig und dies kann bis zum Totalausfall führen. Damit Ihr BvLArchivio[®]-Server und Ihre Datenplatten immer einwandfrei arbeiten, sollten Sie alle 48 Monate die komplette Hardware gegen neue Hardware tauschen.

Wenn Sie einen neuen BvLArchivio®-Server zugeschickt bekommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Fahren Sie den alten Server herunter.
- Entnehmen Sie aus dem alten Server alle Datenplatten und schieben Sie diese in den neuen Server.
- Achten Sie darauf, dass die rot markierte Hauptdatenplatte im oberen Schacht eingeschoben wird.
- Schalten Sie den neuen Server ein.
- Der alte Server darf jetzt nicht mehr angeschaltet werden, da es sonst bei doppelter Verwendung der IP-Adressen zu Netzwerkkonflikten kommt.
- Der alte Server bleibt ausgeschaltet und wird nach ca. 2-5 Tagen von BvL (Hersteller) abgeholt.
- BvL kümmert sich um die Abholung und übernimmt hierfür auch alle Kosten.
- Verwenden Sie für die Rücklieferung den Karton, der mit dem neuen Server verwendet wurde!
- Der neue Server pr
 üft alle Ihre Datenplatten und ist daher erst nach einigen Stunden betriebsbereit. Schalten Sie den neuen BvLArchivio[®]-Server in dieser Zeit auf keinen Fall aus. Der BvLArchivio[®]-Server startet in dieser Zeit mehrmals automatisch neu!

SERVERAUSTAUSCH MIT NEUEN FESTPLATTEN

Bevor Sie den alten Server gegen den neuen Server tauschen

Sie erhalten einen neuen BvLArchivio[®]-Server inklusive neuer Daten-Festplatten. Bevor Sie den alten Server gegen den neuen Server tauschen, sollten im alten BvLArchivio[®]-Server alle bisherigen Datensicherungsplatten (E-Platten) aktualisiert sein. Mindestens zwei alte Sicherungsfestplatten sollten in jedem Fall den aktuellen Datenbestand haben, bevor der alte BvLArchivio[®]-Server gegen den neuen BvLArchivio[®]-Server getauscht wird. Jede Sicherungsfestplatte, die Sie wechseln, wird automatisch nach einem Neustart aktualisiert.

Den neuer Server jetzt in Betrieb nehmen

Bevor Sie den alten Server herunterfahren, müssen Sie nachsehen, welche von den beiden Datensicherungsplatten (E-Platte) offline ist. Die andere Datensicherungsplatte ist online, die Sie, nachdem Sie den alten Server heruntergefahren haben, entnehmen. Diese entnommene alte Datensicherungsplatte (E-Platte) schieben Sie jetzt in den neuen BvLArchivio[®]-Server in den unteren Schacht (siehe Bild unten). Die neue rot markierte Hauptdatenplatte (mit dem neuen Server geliefert) schieben Sie jetzt in den oberen linken Schacht. Achten Sie darauf, dass alle Festplatten im neuen Server richtig eingerastet sind. Achten Sie auch darauf, dass Sie nur eine alte E-Platte (Datensicherungsplatte) gesteckt haben! Schalten Sie den neuen Server ein. Der Server wird alle Ihre Dokumente von der alten E-Platte (Datensicherungsplatte) auf die leere obere neue Hauptdatenplatte kopieren. Der Vorgang kann je nach Datenmenge bis zu mehreren Stunden dauern. Schalten Sie den Server in keinem Fall aus. Der Server startet zwischendurch automatisch mehrmals und ist später automatisch für alle wieder erreichbar. Wenn der neue Server einwandfrei arbeitet, können Sie am nächsten Tag eine neue Datensicherungsplatte (E-Platte) einlegen.

Neue Datensicherungsplatte (E-Platte) 2

Schieben Sie die neue Datensicherungsplatte (E-Platte) in den Server. Der Server erkennt die neue Datensicherungsplatte und meldet diese im System an. Gleichzeitig wird sofort auf diese neue Datensicherungsplatte beim erstmaligen Einlegen eine komplette Kopie Ihrer Daten aufgespielt, dieser Vorgang kann je nach Datenmenge mehrere Stunden dauern. Schalten Sie den Server in keinem Fall aus. Der Server ist später anschließend automatisch für alle wieder erreichbar.

Neue Hauptdatenplatte (D-Platte) 1

Wenn die rot markierte Hauptdatenplatte defekt ist oder getauscht werden muss, müssen Sie den Server zuvor herunterfahren. Entnehmen Sie die alte Hauptdatenplatte und schieben Sie die von BvL zugesandte neue, leere rot markierte Hauptdatenplatte ein. Achten Sie darauf, dass Sie im unteren Schacht nur eine E-Platte gesteckt haben (die mit dem aktuellsten Bestand)! Schalten Sie den Server ein. Der Server registriert Ihre neue Hauptdatenplatte und kopiert automatisch alle Dateien von Ihrer Datensicherungsplatte (E-Platte) auf die Hauptdatenplatte (oberer Schacht). Der Vorgang kann je nach Datenmenge bis zu mehreren Stunden dauern. Der gesamte Vorgang wird automatisch durchgeführt. Das System ist später automatisch wieder erreichbar. Schalten Sie auf keinen Fall den Server aus.



Protokolle / Log-Files ansehen

Protokolldateien dienen dazu, vorgenommene Veränderungen nachvollziehen zu können. Sie dienen auch dazu, Verursacher aufgetretener Fehler schneller lokalisieren zu können. Protokolldateien enthalten keine persönlichen Daten, daher können Protokolldateien an das BvL-Helpdesk jederzeit herausgegeben werden. Sollten die Protokolle aufgrund einer Störung nicht aufrufbar sein, verwenden Sie anstatt <<Die sechste IP>> hilfsweise <<Die siebte IP>>.

Protokolldatei 0 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog0.txt

Protokolliert Fehler im Bereich der Dokumente und Tabellen.

Protokolldatei 1 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog1.txt

Protokolliert Fehler und fehlende Festplatten.

 Protokolldatei 2
 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog2.txt

 Protokolliert Systemeinstellungen, Fehler und Ereignisse, wie z. B. das Herunterfahren des BvLArchivio®-Servers.

Protokolldatei 2bhttp://<<Die sechste IP>>/_BvLLog2b.txtProtokolliert den FTP-Dienst.

Protokolldatei 3 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog3.txt

Protokolliert täglich Ereignisse, z. B. Festplattenverfügbarkeit, den freien verfügbaren Speicherplatz auf den Festplatten und sonstige Ereignisse.

Protokolldatei 4http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog4.txtProtokolliert alle Einstellungen, die für die Arbeitsplätze oder User eingerichtet oder gelöscht worden sind.

 Protokolldatei 5
 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog5.txt

 Bestandsliste aller Einträge in der BvLArchivio®-Kontrolldatenbank. Diese Bestandsliste wird einmal täglich um 00:00 Uhr neu erstellt.

Protokolldatei 6 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog6.txt

Liste aller FTP-Upload-Dateinamen, die aufgrund eines Fehlers gelöscht wurden, z. B. wenn eine Metadatei zuerst oder allein hochgeladen wurde. Die Metadatei (.txt oder .xml) wird in diesem Fall nicht im Fehlerarchiv abgelegt.

Protokolldatei 7/8/9 nicht in Verwendung

Protokolldatei 10http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog10.txtDatumsliste mit der Anzahl der archivierten Dateien an einem Tag.

Protokolldatei 10bhttp://<<Die sechste IP>>/_BvLLog10b.txtDatumsliste mit der Bestandsliste der archivierten Dateien.

Protokolldatei 11http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog11.txtStündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des Hauptprogramms.

Protokolldatei 11_1http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog11_1.txtStündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des ersten Unterprogramms.

Protokolldatei 11_2http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog11_2.txtStündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des zweiten Unterprogramms.

Protokolldatei 11_3http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog11_3.txtStündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des dritten Unterprogramms.

PROTOKOLLDATEIEN

Protokolldatei 12 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog12.txt Stündlich aktualisierter Aktivitätszeitstempel.

Protokolldatei 13http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog13.txtNächtlicher Statuseintrag.

Protokolldatei 14 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog14.txt

Protokolliert die Zeiten und Seriennummern der Hauptdatenplatte und aktiven Datensicherungsplatte inklusive der Anzahl der Dateien.

Protokolldatei 15 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog15.txt

Protokolliert die Zeiten und Seriennummer der Hauptdatenplatte inklusive der Anzahl der Dateien.

Protokolldatei 16http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog16.txtProtokolliert die Zeiten und Seriennummern der aktiven Datensicherungsplatte inklusive der Anzahl der Dateien.

Protokolldatei 17 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog17.txt

Protokolliert die Zähl- und Synchronisationszeiten für die Datenfestplatten.

Protokolldatei 18 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog18_20155.txt

Protokolliert die Dateinamen der eingegangenen TIF-/TIFF-/PDF-Dateien für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (20155 = JJJJM). Hier werden alle Originaldateinamen aufgeführt, die ohne Metadateien auf den Server übertragen wurden. Alle hier aufgeführten Dateien werden automatisch der Schrifterkennung (OCR) zugeführt. Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll.

Protokolldatei 19 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog19_201512.txt

Hier werden alle Originaldateinamen aufgeführt, die mit einer Metadatei auf den Server übertragen wurden. Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll. Die Dateinamen der übertragenen Dateien werden für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (201512 = JJJJMM) gespeichert.

Protokolldatei 20 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog20_20156.txt

Protokolliert die von der OCR in einem Jahr/Monat produzierten PDF-Dateien (Dateinamen). Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll. Die Dateinamen werden für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (20156 = JJJJM) gespeichert.

Protokolldatei 20a http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog20a_20156.txt

Protokolliert die Dauer einer Schrifterkennung für eine Datei. Im Protokoll wird für jede PDF-Datei die Anzahl der in einem Dokument ausgelesenen Suchbegriffe und die dafür benötigte Zeit aufgeführt. Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll. Die vom BvLArchivio[®]-Server produzierten Archivdateinamen werden für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (20156 = JJJJM) gespeichert.

 Protokolldatei 21-25
 http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog21.txt
 bis http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog25.txt

 Protokolliert die in einem Archiv (1-5) für eine archivierte Datei nachträglich hinzugefügten Suchbegriffe.
 Suchseite Suchseite Suchseiter Suchseite

Senden Sie mindestens folgende Protokolle bei einer Serverstörung im Original an die E-Mail-Adresse des BvL-Helpdesk (Service@BvLArchivio.com).

http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog0.txt http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog2.txt http://<<Die sechste IP>>/_BvLLog3.txt

INDEX

A

Administrationsbefehle	II-4
Administrationsbefehle aktivieren	II-3
Administratorenbereich	II-3
Apple-Plug-in	III-14
Arbeitsoberfläche	I-4
Arbeitsstatus abfragen	II-10
Archivieren	I-10, I-22, III-3, III-5, III-7, III-12
Archivio-Kontrolldatenbank	II-20
Archivname	II-6
Ausschalten	II-8

В

Barcode	I-7, II-12
Befehlsblatt erstellen	I-10, I-15
Benutzername	I-3
Benutzerverwaltung	II-20
Blacklist	II-22

С

D

Danger	I-4
Dateien archivieren	I-22, III-3, III-14
Dateien im Fehlerarchiv	III-19
Dateien importieren	II-26
Dateien löschen	II-19
Datenexport	II-16
Datensicherungsplatte	I-3, II-9, II-31
Datumssuche	I-24
Direktabfrage aus fremder Software	II-29
Dokumente anzeigen	I-24
Drucken ins Archiv	III-16

Ε

Einlieferungsverzeichnisse	I-7
Einstellungen ändern	II-3
E-Mail-Plug-in	III-5
Explorer-Plug-in	III-3
Exportieren	II-16

F

Fehlerarchiv	III-19
Festplatten	I-3, II-31
Festplattenwechsel	II-9
Finder	III-14
Firmenlogo	II-7
Freier Speicherplatz	I-4
FTP-Einstellung	I-5
FTP-Export-Ordner	II-16
FTP-Passwort	II-15, II-30
FTP-Server-Dienst beendet	II-26
FTP-Verbindung	I-7

G

Gateway

Н Handbücher I-3, II-9, II-31 Hauptdatenplatte Herunterfahren HTTP-Passwort II-15, II-30 L Image-Drucker Import von Dateien IP-Adresse J Κ L. Leerseiten Log-Files Löschen Μ Massen-Upload von Dateien Menü ausschalten Metadatei MOP Ν Neuer Server Neustart Notstromversorgung 0 Offline-Disk

10000

I-2

II-8

III-16

II-26

I-3

II-12

II-32

II-19

II-26

II-5

II-26

III-7

II-31 I-3

II-2

II-9

II-18

III-5, III-7

Originaldateiname Outlook-Plug-in

Ρ

Passwort	I-3, II-6, II-15, II-21, II-30
Passwort Administrationsbefehle	II-3
PDF/A-Dateien	I-6
Premiumversion	II-12
Protokolle	II-32

R

S

II-7

Q

Rack-Version	I-2
Result-File	III-19

Scannen mit Befehlsblatt	I-6, I-14
Scannen mit Etikett	I-18
Scannen mit Metadatei	I-7
Scannen ohne Befehlsblatt	I-6, I-12

Scanner	I-5
Scanziel	I-5, I-7
Schlüsselwort	II-15
Seriennummer	II-14
Serveraustausch	II-30
Serverdatum	II-4
Servereinstellungen ändern	II-3
Server berunterfahren	II-8
Serverneustart	I_3 II_2
Serverstart	I 3, II 2
Serverwartung	15
Serverwartung	11-2 11-0
Shutdown	11-8
Sprache	11-4
Standardgateway	11-7
Standardpasswörter	1-3
Statusleiste	I-4
Steuerbefehle	I-8
Steuerbefehle in selbst erstellten Dokumenten	I-20
Suchbegriffe	I-9, I-11, I-15, I-22
Suchbegriffe nachträglich entfernen	II-18
Suchbegriffe nachträglich hinzufügen	II-18
Suchen	I-24
Suchen aus fremder Software	II-29
Suchen nur mit erlaubten Suchbegriffen	II-23
Suchprotokoll	II-25
т	
Teilwortsuche	I-25
Trennblatt	II-12
TXT-File	 III-19
U	
Uhrzeit	II-4
Upload von Dateien	II-26
Userverwaltung	II-20
V	
Verify	III-10
Vorschaubilder	I-25 II-7
Voischaublider	1 25, 11 7
W	
Whitelist	II-23
	11 20
X	
XML-File	II-26, III-19
Y	
Z	

01111101010 '00' 111 .01 11000 '16 ' J0C 11110101011 011101010 11 01 11 000 1 001 101 101

01(

)11110101)1(01 11 01 10

01010111 . 10 10 00 .1 01

Zeitraumsuche	I_24
Zeitraumsuche	1-24
Zusatzprogramme	III-2



HILFE

Kostenlose Servicerufnummer:

00800 - 272 44 846 00800 - ARCHIVIO

Zentrale:

BvL.com GmbH Müllerstr. 138d 13353 Berlin

Tel. +49 (030) 454 781 – 0 Fax +49 (030) 454 781 – 781

Internet:

www.BvLArchivio.com www.BvLArchivio.de www.BvLArchivio.co.uk www.BvLArchivio.it www.BvLArchivio.es www.BvLArchivio.fr